

# Thurgauer Bauer

 Verband Thurgauer  
Landwirtschaft

Nr. 28  
14. Juli 2023



# SEERÜCKEN

Ein Job im Thurgau gibt Rückenwind.

Der ARENENBERG ist das Kompetenzzentrum für Landwirtschaft im Thurgau. Zur wirksamen, praxisnahen Unterstützung der Bildungs- und Beratungsarbeit bewirtschaftet der ARENENBERG den Gutsbetrieb Arenenberg, den Schul- und Versuchsbetrieb für Obst und Beeren Güttingen und den Versuchsbetrieb für Smart Farming und Digitalisierung in der Landwirtschaft, die **SWISS FUTURE FARM** (SFF) in Tänikon ([www.swissfuturefarm.ch](http://www.swissfuturefarm.ch)).

**Auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung** suchen wir einen / eine

## Projektleiter / Projektleiterin für die Swiss Future Farm

Pensum 80 - 100 %

Die Swiss Future Farm ist der Vorzeigebetrieb für Digitalisierung in der Landwirtschaft und den Einsatz von Smart Farming- Technologien. Zusammen mit Partnern aus Forschung und Industrie werden in praxisorientierten Projekten die Technologien sichtbar und greifbar gemacht sowie Chancen und Nutzen für die Landwirtschaft aufgezeigt

### Ihre Aufgaben:

- Entwicklung und Leitung von Projekten zusammen mit Partnern aus Forschung Beratung und Industrie.
- Das Organisieren und Durchführen von Feldversuchen und Technologietests
- Verfassen von Fachartikeln und Publikationen zu Versuchen
- Organisieren oder Mithilfe bei der Durchführung verschiedenster Veranstaltungen
- Erteilen von Unterricht in der Berufs- und Betriebsleiterschule sowie das Durchführen von Kursen und Weiterbildungen in den Fachgebieten Digitalisierung und Smart Farming
- Verantwortung für die IT- Infrastruktur auf dem Betrieb
- Öffentlichkeitsarbeit

### Ihr Profil:

- Sie verfügen über einen Hochschulabschluss in Agronomie oder einen gleichwertigen Abschluss mit einem starken Bezug zur Landwirtschaft
- Sie haben vertiefte IT Kenntnisse und Freude am Einsatz verschiedenster Tools
- Sie kennen sich aus in den Themen Smart Farming und Digitalisierung in der Landwirtschaft
- Sie arbeiten selbstständig, schätzen die Zusammenarbeit mit verschiedensten Ansprechpersonen aus Landwirtschaft, Forschung und Industrie
- Sie zeichnen sich aus durch eine offene Art, hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Flexibilität

Sie arbeiten an der Schnittstelle von Entwicklung, Forschung und Beratung direkt am Puls der Thurgauer Landwirtschaft. Es erwartet Sie ein vielseitiges, ausbaufähiges Tätigkeitsfeld mit viel Raum für selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten. Als Teil des Operatingteams der Swiss Future Farm gestalten Sie massgeblich die Entwicklung des Betriebes und der Projekte mit. Die Mitarbeit in einem motivierten Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

### Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Arenenberg, Christian Eggenberger, Leiter Beratung Entwicklung Innovation, T 058 345 85 04

**Sind sie interessiert?** Dann freuen wir uns Ihre vollständige Onlinebewerbung bis zum **31.Juli 2023** zu erhalten. Den Link finden Sie unter [www.stellen.tg.ch](http://www.stellen.tg.ch)

**Inhalt** Nr. 28 vom 14. Juli 2023

**Der goldene Boden**

Impressum 12

**Kanton Thurgau**

Neuer betriebswirtschaftlicher Berater 12

Was im Aquarium oder Gartenteich lebt, darf nicht in Gewässer gelangen 13

**Frage an die Betriebsberatung**

Darf ich in der Nacht lärmige Erntearbeiten ausführen? 14

**Management**

Pensioniert, und jetzt? 16

**Schlussfeiern**

BBZ Arenenberg 18

Grundausbildung Weinbau und Weintechnologie 25

LMB Technik+Bildung 26

**Aktueller Pflanzenschutz** 28

**Pflanzenbau**

Bienenfreundlicher IP-Suisse-Zucker hat Potenzial 29

**Familienleben**

Rezept: Leichtes Rosmarin-Pannacotta mit Aprikosenkompott 30

Rezept: Aprikosenkompott 31

Rezept: Basilikum-Parfait mit Beeren 31

Kinderecke und Rätsel-Auflösung 32

Rätseln und gewinnen 33

**Organisationsberichten**

Welches Chutney ist das beste? 34

Sektionsreise des Thurgauer Landfrauenverbandes ins Appenzellerland 35

Jetzt ist Schweißer Beerenzeit 36

Umfrage zu Kommunikationsmassnahmen Flurbegleichung mit Austausch für Kartoffel- und Zwiebelproduzenten 37

**Veranstaltungen und Kurse**

Agenda 40

Kursagenda Arenenberg 41

**Marktplatz** 42



Letzte Woche haben die jungen Landwirtinnen und Landwirte ihr Diplom erhalten und feierten ihren erfolgreichen Lehrabschluss. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg! Das ist einer von vielen weiteren Höhepunkten im Leben und ein Meilenstein für die berufliche und auch persönliche Entwicklung. Sie haben eine Handwerkslehre abgeschlossen, eine Ausbildung, die auch zum Nutzen der gesamten Bevölkerung ist.

Jedoch, wenn man die Medien, insbesondere die sozialen Medien, verfolgt, wird immer und überall auf Titel und Studiengänge Wert gelegt. Allesamt zieht es ins Büro. Klimatisierte Arbeitsbereiche und Teppiche unter den Füßen. Handwerksberufe werden selten bis gar nie erwähnt, eine Lehre zu machen klingt sogar fast schon uncool. Berufsfelder wie IT, Programmieren, Bank & Finanzen oder Betriebswirtschaft liegen hoch im Kurs. Die Sichtweise ändert sich jedoch, wenn man für sich ein Haus bauen möchte, der Wasserhahn tropft oder das Licht plötzlich nicht mehr brennt. Einen Handwerker zu finden ist nicht schwer. Aber es kann Monate dauern, bis der Umbau, die neue Heizung oder das Bauprojekt zustande kommt, da viele Handwerksbetriebe volle Auftragsbücher haben.

«Das Handwerk hat goldenen Boden» heisst es im Volksmund. Wir sind auf dem besten Weg dazu. Nicht die Handwerker müssen um Kunden buhlen, sondern die Kunden müssen froh sein, einen zu finden. Ich denke, dass der Stellenwert des Handwerks, wozu auch der Beruf der Landwirtin und des Landwirts gehören, massiv steigen wird.

Ich bin ebenso überzeugt, dass eine Zeit kommen wird, in der nicht die Konsumenten oder der Handel bestimmen, was sie bereit sind für Lebensmittel zu bezahlen, sondern die Landwirte verkaufen an die Meistbietenden.

Sie, liebe junge Landwirtinnen und Landwirte, haben alles richtig gemacht. Handwerk hat goldenen Boden. Ihre Zeit ist jetzt da, greifen Sie zu, denn die Zukunft gehört Ihnen.

*Beat Meier  
Stv. Geschäftsführer VTL*

**Titelbild:**  
Die bunte Traktorenparade der Schlussfeier am BBZ Arenenberg ist immer wieder eindrücklich.  
(Bild: Daniel Thür)

## Stellenanzeigen Empfehlungen



**WALTERARNOLDAG**  
VIEH- UND SCHWEINEHANDEL  
CH-9215 Schönenberg



**ARNOLDPRODUKTEAG**  
CH-9215 Schönenberg

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

### Tiertransport-Chauffeur Milchtransport-Chauffeur

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per Mail  
an: [mathias.buff@walter-arnold.ch](mailto:mathias.buff@walter-arnold.ch)

Für Fragen steht Ihnen Mathias Buff unter  
Tel. 079 573 62 51 zur Verfügung.

**Walter Arnold AG**  
Thurbruggstrasse 13A  
9215 Schönenberg ab der Thur  
[www.walterarnold.ch](http://www.walterarnold.ch)

984/8

## Erntehelfer

Junges polnisches Paar sucht ab  
1. August für 2–3 Monate Arbeit bei  
Beeren- oder Apfelernte.

**Kontakt: Tel. 076 393 88 45**

945/8

## GAMPER Gemüseulturen

### Motiviert für eine neue Herausforderung?

Wir sind einer der führenden Ostschweizer  
Gemüseproduzenten. Unser innovativer  
Betrieb ist mit den Firmen Gamper & Co.  
Gemüseulturen, Gamper Chicorée AG,  
Gamper BioChicorée AG sowie Gamper  
BioGemüse AG ein interessanter und breit  
abgestützter Arbeitgeber.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen  
wir per sofort oder nach Vereinbarung  
einen/eine

## Gesucht Mitarbeiter



Zur Betreuung unserer  
Rindviehmast/Legehennen/  
Pensionspferde

Teilweise Mithilfe im Lohn-  
unternehmen

**agro-daepp.ch, Arbon,  
Tel. 079 836 39 92**

908/8

Wir suchen dich für unseren vielseitigen und  
abwechslungsreichen Betrieb nach Vereinbarung

### Landwirt / in (60 – 100 %)

Unser Betrieb umfasst rund 65 ha, 15 ha Intensiv-Obstbau,  
35 ha Ackerbau, 100 Milchkühe, einen zeitgemässen  
Maschinenpark mit gut eingerichteter Werkstatt, Lehrbetrieb.

Wir erwarten: Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und  
Erfahrung mit Milchkühen

Wir bieten dir geregelte Arbeitszeiten, ein sehr gutes  
Arbeitsklima und die Möglichkeit, für einen Betriebszweig  
Verantwortung zu übernehmen.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Familie J. & J. Roth-Meyer, Altnau, Tel. 079 232 89 26

874/2

## Traktorführer/in / Maschinisten/-in

Wenn Du praktische Erfahrung sowie  
Freude am Umgang mit Technik mit-  
bringst, bist Du genau die richtige Person  
für unseren Betrieb.

Wir bieten eine interessante und vielseitige  
Dauerstelle mit viel Abwechslung, Eigen-  
verantwortung und Selbstständigkeit.  
Möglich ist auch ein reduziertes Ar-  
beitspensum oder ein befristeter Einsatz  
für die Chicorée-Ernte im Herbst.

Haben wir Dein Interesse für diese Stelle  
geweckt?

Dann freuen wir uns über Deine elektroni-  
sche Bewerbung oder telefonische Kontakt-  
aufnahme.

**Gamper & Co. Gemüseulturen**  
**Simon Forster oder Fabian Etter**  
**Hauptstrasse 4**

**9507 Stettfurt**  
**Tel. 052 376 12 57**

**[info@gampergemuese.ch](mailto:info@gampergemuese.ch)**  
**[www.gampergemuese.ch](http://www.gampergemuese.ch)**

856/8



## Mitarbeiterin / Mitarbeiter Technischer Dienst und Aussendienst w/m/d 80-100%

Die Meliofeed AG ist ein national führender Hersteller von qualitativ hochwertigen, innovativen Futtermitteln der Marke melior für landwirtschaftliche Nutztiere.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unseren **Standort Hagenbuch ZH** eine selbstständige und initiative Persönlichkeit.

### Ihre Aufgaben

- Mitarbeit im technischen Dienst
- Fachliche Führung der Fütterungsspezialisten
- Unterstützung der Aussendienstmitarbeitenden in Verkauf und Beratung
- Selbstständige Betreuung von Schlüsselkunden
- Praxisorientierte Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich Nutztierfütterung
- Kontaktpflege zu nationalen Organisationen

### Ihr Profil

- Landwirt/in oder Käser/in mit zusätzlicher Weiterbildung
- Erfahrung in der Nutztierfütterung
- Leidenschaft für die Tierproduktion
- Sicheres Auftreten und ein gesundes Mass an Durchsetzungsvermögen
- Begeisterung für Eigeninitiative und eine selbstständige Arbeitsweise
- Freude am persönlichen Kontakt mit Mitarbeitenden und Kunden

### Ihre Vorteile

- Mitarbeit in einem dynamischen und motivierten Team
- Ausgewogener Mix von Innen- und Aussendienst
- Gründliche Einarbeitung in das vielseitige Aufgabengebiet
- Moderne Arbeitsinstrumente mit entsprechender Infrastruktur
- Ständige Aus- und Weiterbildung
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

### Ihr Arbeitsort

Meliofeed AG, Frauenfelderstrasse, Hagenbuch, Schweiz

### Ihr Kontakt

Bei Fragen steht Ihnen Herr Yvan Meuwly, Regionalleiter Ostschweiz, gerne zur Verfügung, Telefon 058 434 15 75.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung auf [www.melior.ch](http://www.melior.ch).

Bei Fragen zur Erfassung steht Ihnen Frau Selina Herren, HR Business Partner, gerne zur Verfügung, Telefon 058 434 11 57

## Stellen- anzeigen Empfehlungen

### Kaufe alle Autos und Busse, auch Motorräder.

Km und Zustand egal.  
Barzahlung, guter Preis.  
Telefon 078 888 34 84

81983

Zu verkaufen

### Heu, Emd, Stroh, Maissiloballen, Luzerne, Häckselstroh

GB + KB

Reichmuth  
Landesprodukte  
Lager Neuwil  
8564 Lipperswil  
Tel. 079 636 68 20

81253

Wir sanieren

## Fahrsilo

[www.awisi.ch](http://www.awisi.ch)

079 671 67 65

81171



**Live! Das ist unser Motto und unser Business. Wir lieben Menschen, schaffen Begegnungen, wecken Emotionen und ermöglichen Geschäfte in einem dynamischen Umfeld. Wir entwickeln uns, unsere Produkte und unser Portfolio laufend weiter, immer unter dem Motto: Mit vollem Haus voll in die Herzen!**

Haben Sie Lust auf stundenbasierte Arbeitseinsätze hinter den Kulissen der OLMA, OFFA oder Tier&Technik? Haben Sie noch freie Kapazitäten, um in Spitzenzeiten unserer Messen und Events unser cooles Bauteam zu unterstützen? Dann kommen Sie zu uns. Wir suchen

## Aushilfen für das Bauteam

für den Auf- und Abbau des Mobiliars und der Elektrotechnik in den Hallen.

Das sollten Sie mitbringen:

- einen handwerklichen Ausbildungshintergrund und handwerkliches Geschick
- gute mündliche Deutschkenntnisse
- die Bereitschaft für Wochenendeinsätze
- Freude an der Arbeit in einem aufgestellten Team
- ein gepflegtes Auftreten

Wir suchen

selbstständige und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten mit Teamplayer-Qualitäten, die flexibel zwischen den verschiedenartigen Anforderungen wechseln.

Wir bieten

eine interessante Tätigkeit mit gründlicher Einarbeitung im Messe- und Veranstaltungsgeschäft der traditionsreichen Olma Messen.

Kontakt

Olma Messen St. Gallen AG, René Frick, Leitung Mobile Bauten, Splügenstrasse 12, 9008 St. Gallen, [rene.frick@olma-messen.ch](mailto:rene.frick@olma-messen.ch), Telefon 079 571 50 10

82712

# Da dank Gönnern.

Ohne Gönner  
keine Rega.

Gönner werden:  
[rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

**rega** 



## Empfehlungen



### SILOAUSKLEIDUNGEN SILOBÖDEN

aus Flüssigpolyester (GFK)

- hygienisch
- schlagzäh
- nahtlos
- wirtschaftlich



**Dirim AG** · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil  
T +41 (0)71 424 24 84  
[www.dirim.ch](http://www.dirim.ch) · [info@dirim.ch](mailto:info@dirim.ch)

82514

LANDWIRTSCHAFT | LOHnarbeiten  
**GASSER**  
9315 Winden | 079 711 74 53

**Aktuell:** Saat mit 3-Meter-Kombination (Getreide mit Hasengassen möglich)

**Güllen** mit Schleppschuh-fass 8 m<sup>3</sup>

**Rundballenpressen:** Heu, Stroh, Silage mit Mantelfolie, 25 Messer

**Michi Gasser, 9315 Winden,  
079 711 74 53**

87463

**Ihre Anzeige** im «Thurgauer Bauer»,  
egal in welcher Jahreszeit.



**Thurgauer  
Bauer**

T +41 58 344 94 83  
[peter.frehner@galledia.ch](mailto:peter.frehner@galledia.ch)

# Obstbäume im Anbauvertrag

- Unterlagentypen **M9, FL-56, T-337, J-TE-E\*, J-OH-A\*, B-9, MM 111, Quitte Eline\*, Quitte A, Gisela-5\*, Gisela-6\*, Wa-Vit\*, usw.**
  - Schwachwachsende Unterlagen bestätigen ihre erheblichen Vorteile
  - Zertifizierter Edelreiser-Schnittgarten und Unterlagenquartiere
  - Robuste Sorten wie Admiral, Allegro, Bonita, Karneval, Lucy, Mira, Opal, Orange Crisp, Rubelit, Sirius, Topaz usw.
  - Auch andere Sorten wie Braeburn «Marrired», Cox la vera, Elshof, Golden «Reinders», Gravensteiner «Friedli», Jugala usw.
  - Säulenbäume: Acrobat, Goldlane, Lambada, Red Spring, Rondo und Rumba
  - Beste Qualität von Edelreisern, Unterlagen, Schlafenden Augen, 1-jährigen Hand-veredelungen, 1-jährigen Okulanten sowie 2-jährigen Veredelungen und Knipbäumen
  - Unsere Baumschulquartiere präsentieren sich hervorragend
  - Unsere Pflanzen sind von höchster Qualität und preiswert
- \*Sortenschutz

Gerne laden wir Sie zu einer Besichtigung unserer Kulturen ein.

**Erich Dickenmann AG • CH-8566 Ellighausen**

dipl. **Obstbau-Ing. HTL • Baumschulen und Obstkulturen**

Bächstrasse 1 · Telefon 071 697 01 71 · Fax 071 697 01 74 · Natel 079 698 37 29  
[erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch](mailto:erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch) · [www.dickenmann-ag.ch](http://www.dickenmann-ag.ch)



87236

## Empfehlungen

**Wernicht  
insetiert  
wird  
vergessen!**

### Schwieriger Nachbar?

Wir unterstützen Sie:

- ▶ Wegrecht
- ▶ Grenzabstände
- ▶ Immissionen
- ▶ Quellrecht



**agriexpert**

**Ihr Kompetenzzentrum  
in der Landwirtschaft**  
Treuhand | Bewertung | Recht

Schweizer Bauernverband  
Laurstrasse 10 | 5201 Brugg  
056 462 51 11 | [www.agriexpert.ch](http://www.agriexpert.ch)

82322

Hier hilft

**RICOKALK**

Jetzt mit  
RICOKALK  
düngen &  
sparen!

**WELLNESS FÜR IHRE BÖDEN –  
preislich attraktiv und vielseitig.**

Die Kalkdüngung von  
RICOKALK enthält neben  
Kalk folgende wertvollen  
Düngestoffe:

- Phosphor
- Magnesium
- Stickstoff
- Schwefel

Der Wert dieser Düngemittel übersteigt  
den Preis von RICOKALK deutlich:

Bei Abholung CHF 16.– / t  
Frankolieferung Schweiz CHF 36.– / t

Jetzt RICOKALK bestellen bei RICOTER:

Aarberg: 032 391 63 00, Frauenfeld: 052 724 71 20, RICOKALK.ch

81176

80237

## Top Ernte!

- Heu, Luzerne, Stroh, diverse Sorten Häckselstroh; alles auch in Bio-Qualität
- Mais- und Grassiloballen, Maispellets etc.
- Bio-Pflanzenkohle, als Futter-, Gülle- und Mistzusatz sehr interessant. Das reine Naturprodukt bindet Nährstoffe und Gerüche.
- Kakaoschalen; Dinkelspelzen- und Strohpellets
- diverse Maschinentransporte Im-/Export mit Verzollung

**Hofer**  
Landesprodukte

A-6890 Lustenau / Vorachstr. 150  
Tel.: +43 5577 84 740  
Mobil: +43 664 33 67 231  
office@hofer-landesprodukte.com  
[www.hofer-landesprodukte.com](http://www.hofer-landesprodukte.com)



**Vetterli Forst- und Maschinenbetrieb GmbH**

Im Blahi 2, 8573 Alterswilten

Tel. 079 522 04 62, [www.vetterli-foma.ch](http://www.vetterli-foma.ch)

**Aktuell**

## Maschinelle Bodenproben

mit diversen Analysen  
von Labor INS AG, Kerzers  
(alle dem ÖLN-Standard  
entsprechend) / mit GPS

81199

**Gut in Form –  
für die Zukunft.**

**Profera**

Tel. 058 911 73 00, [www.profera.ch](http://www.profera.ch)



**Klar und sauber.  
Der Umwelt zuliebe.**

**J. Zbinden  
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen  
Tankdemontagen | Heizöltransporte  
Baustellentanks | Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | [www.zbindenservice.ch](http://www.zbindenservice.ch)

## **Entspricht Ihre Tankanlage noch den Vorschriften oder hat sie ausgedient?**

Als ausgewiesene Fachfirma mit fundiertem Wissen und langjähriger Erfahrung stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Bei Fragen rund um Ihre Tankanlage kontaktieren Sie uns einfach!

*Ihr J. Zbinden Service AG – Team freut sich auf Ihre Anfrage*



(Bild: Neue Dieselöl-Kleintankanlage 2 x 2000 Liter mit Kompaktsäule)

# Bezugsquellen

für den Landwirt



## BALLENAUFLÖSER UND MISCHER

**BalleMax**  [www.ballemax.ch](http://www.ballemax.ch)

9304 Bernhardzell  
☎ 071 433 24 23

## BIO-FUTTERMITTEL

**BIOMÜHLELEHMANN**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: **0800 201 200**

## COMPUTER UND SOFTWARE

**Agrosoft**

swiss farm management software

**FARMSOLUTION**

**Buchhaltung**

**Faktura**

**Feldmanager**

**Kuetime**

Landstr. 33  
9533 Dietschwil  
071 930 06 66  
079 608 59 27  
[info@agrosoft.ch](mailto:info@agrosoft.ch)  
[www.agrosoft.ch](http://www.agrosoft.ch)

## ENTMISTUNGSANLAGEN



Entmistung-  
Anlagen

Matzingen: Schneider Landmaschinen AG,  
☎ 052 376 16 95  
[www.schneider-landmaschinen.ch](http://www.schneider-landmaschinen.ch)

## FORSTPFLANZEN

**Josef Kressibucher AG**

Waldpflanzen, Wildgehölze, Christbaumkulturen  
Ast 2, 8572 Berg  
☎ 071 636 11 90, [www.kressibucher.ch](http://www.kressibucher.ch)

## FUTTERMISCHWAGEN

**KEENAN**  
an Alltech company

Matzingen: Schneider Landmaschinen AG  
☎ 052 376 16 95,  
[www.schneider-landmaschinen.ch](http://www.schneider-landmaschinen.ch)

## GEFLÜGELZUCHT



Seit 1908

**Geflügelzucht Jud, Kaltbrunn**

Auslauf-Junghennen, Bio-Junghennen  
Eier, Zubehör, Ställe

☎ 055 283 11 08  
[www.hühnerverkauf.ch](http://www.hühnerverkauf.ch)

**Rüegg Gallipor AG**  
**Geflügelzucht**  
**8560 Märstetten**



Inhaber Sepp Rüegg, eidg. dipl. Geflügelmeister  
Junghennen, Küken sowie Bio-Junghennen  
☎ 071 659 05 05, Fax 071 659 05 20

**TRUPRO AG**



**Geisser**

**Geflügelzucht AG**

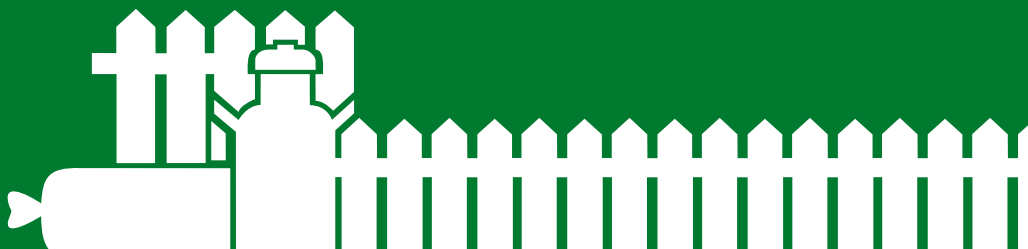
Junghennen, Truten, Mastküken, Eintagsküken  
9402 Mörschwil, ☎ 071 866 17 52, [www.hühner.ch](http://www.hühner.ch)

## HEU, LUZERNE, STROH, HÄCKSEL



**Hofer**  
Landesprodukte

Vorachstrasse 150, 6890 Lustenau,  
☎ +43 5577 84740 oder +43 664 336 72 31  
[office@hofer-landesprodukte.com](mailto:office@hofer-landesprodukte.com)  
[www.hofer-landesprodukte.com](http://www.hofer-landesprodukte.com)



## JAUCHERÜHRWERKE

### Von Arx Rührwerkbau

Stompes 2, 9050 Appenzell Steinegg  
 © 071 385 30 60, [www.ruehrwerkbau.ch](http://www.ruehrwerkbau.ch)  
[info@ruehrwerkbau.ch](mailto:info@ruehrwerkbau.ch)

## LANDWIRTSCHAFTLICHER BEDARF



Wir haben das (Werk-)Zeug.

Odermatt Handels AG | 9203 Niederwil | T 071 393 62 61 | [odermatt-handelsag.ch](http://odermatt-handelsag.ch)

## NEUE ENERGIEN



Energieberatung Landwirtschaft,  
 Gewerbe, Wohnbauten  
 Photovoltaik

LAVEBA Genossenschaft  
 Vadianstrasse 29, 9001 St. Gallen  
 © 058 400 66 88, [www.laveba.ch](http://www.laveba.ch)

## OFENBAU



keramikbeläge  
 achelofenbau GmbH

Tel. 071 367 14 58  
 Nat. 078 722 84 67

9064 Hundwil

Kachelöfen-Chemineé-Plättliarbeiten-Renovationen

## ONLINESHOP



[shop@manser24.ch](mailto:shop@manser24.ch) | Tel. 071 440 40 40

## PLANEN UND EINRICHTEN



Moser Stalleinrichtungen AG Telefon 071 414 38 30  
 8580 Amriswil [www.moser-stalleinrichtungen.ch](http://www.moser-stalleinrichtungen.ch)

## STALL- UND HALLENBAU



System Wolf AG  
 CH-9464 Rüthi SG  
 Tel.: 071 / 767 90 30

## STELLENVERMITTLUNG

### TOP TEMPORÄR STEINER

*kompetent und fair*



...in Gewerbe und Landwirtschaft

Top Temporär Steiner, 9220 Bischofszell  
 Telefon 071 430 01 90, [www.toptemporaer.ch](http://www.toptemporaer.ch)

## VERPACKUNGEN

### Verpackungsmaterial für

### Direktvermarkter

Ursula u. Lorenz Egli, Feldhof, 9512 Rossrüti  
 © 071 911 14 77, [www.vomhofshop.ch](http://www.vomhofshop.ch)



Wer nicht inseriert, wird vergessen!

# Neuer betriebswirtschaftlicher Berater am Arenenberg

**Mein Name ist Mario Stettler. Ich bin 28-jährig und durfte im Juni meine neue Arbeitsstelle als betriebswirtschaftlicher Berater im Team Betrieb und Familie antreten.**

*Text und Bild: Mario Stettler,  
Berater Betrieb und Familie, Arenenberg*



Ich komme aus der Region Frauenfeld und bin auf einem gemischten Landwirtschaftsbetrieb mit Milchviehhaltung und Ackerbau aufgewachsen. Nach meiner Lehre zum Landmaschinenmechaniker habe ich an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen mein Bachelorstudium in Agronomie mit der Vertiefung Agrarwirtschaft abgeschlossen. Anschliessend

arbeitete ich zu Hause auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb sowie an der HAFL bei der Agrartechnik als Fachperson für Terramechanik. Nebenberuflich besuchte ich eine Weiterbildung im Bereich Unterricht und Beratung, welche ich diesen Sommer abgeschlossen habe.

Mein Aufgabenbereich als Berater am Arenenberg umfasst betriebswirtschaftliche Themen wie Entschädigungen, Betriebsentwicklungen und Generationenwechsel sowie allgemeine agrarrechtliche Fragen. Nebst meinen Tätigkeiten in der Beratung werde ich im Bereich Bildung sowohl in der Grund- als auch in der Weiterbildung aktiv sein. In der Landwirtschaft stark verwurzelt, ist es mir ein Anliegen, die Thurgauer Landwirte und Landwirtinnen in ihren beruflichen Tätigkeiten und ihrem beruflichen Werdegang zu unterstützen.

Ich freue mich und bin gespannt auf meine interessante sowie abwechslungsreiche Tätigkeit am Arenenberg. Insbesondere auf die Zusammenarbeit mit Ihnen als angehende oder bereits tätige Landwirte und Landwirtinnen.

## Impressum:

# Thurgauer Bauer

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt»)  
170. Jahrgang.  
Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.  
Erscheint wöchentlich.

### Redaktionsadresse:

Verband Thurgauer Landwirtschaft  
Industriestrasse 9  
8570 Weinfelden  
T 071 626 28 88  
F 071 626 28 89  
thurgauer.bauer@vtgl.ch  
**www.vtgl.ch**



**Chefredaktion:** Jürg Fatzer (jf)

### Redaktion:

Daniel Thür (dt)  
Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher Institutionen und Organisationen.

**Redaktionsschluss:** Freitag vor nächster Ausgabe.

**Verlag:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG  
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld

**Anzeigenberater:** Peter Frehner

T 058 344 94 83  
thurgauerbauer@galledia.ch

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr.

### Abonnemente:

T 058 344 95 33, abo.tgbauer@galledia.ch

**Jahresabonnement** inkl. MWST CHF 95.–

**Halbjahresabonnement** inkl. MWST CHF 78.–

# Was im Aquarium oder Gartenteich lebt, darf nicht in Gewässer gelangen

**Wer gebietsfremde Tiere und Pflanzen aus einem Aquarium oder Gartenteich in die Natur aussetzt, kann damit grossen Schaden an Biodiversität und Infrastruktur anrichten und macht sich strafbar. Der Kanton Thurgau informiert gemeinsam mit anderen Kantonen, warum das Freilassen von gebietsfremden Tieren und Pflanzen aus Aquarien und Gartenteichen verboten ist, was beim Kauf zu beachten ist und welche Lösungen es gibt, wenn man Tiere und Pflanzen nicht mehr behalten kann oder will.**

*Text: Amt für Umwelt*

Immer wieder kommt es vor, dass sich Menschen ihrer Aquarien und Gartenteiche entledigen und Tiere oder Pflanzen in Bächen, Flüssen oder Weihern entsorgen. Wer seine Heimtiere so vermeintlich «in die Freiheit» entlässt, führt entweder deren Ende herbei oder schadet der Natur. Denn die Mehrheit der Aquarien- und Gartenteichlebewesen kann in unseren Gewässern nicht überleben. Jener kleine Teil, der sich zu etablieren vermag, kann als invasive Art grosse Schäden anrichten. Ausgesetzte Goldfische oder Rotwangen-Schmuckschildkröten fressen beispielsweise ganze Weiher leer und bedrohen damit seltene Amphibien- und Insektenarten. Gebietsfremde Garnelen und Flohkrebse sind wahrscheinlich durch das Ausschütten von Aquarienwasser in unsere Gewässer gelangt. Freigelassene Grosse Krebse aus Nordamerika übertragen die sogenannte Krebspest, eine Krankheit, die für einheimische Krebse tödlich ist. Auch Aquarienpflanzen, wie etwa das Brasilianische Tausendblatt, können problematisch sein, denn sie wachsen sehr schnell und bilden dichte, teppichartige Bestände. Es ist deshalb verboten, gebietsfremde Tiere und Pflanzen in der freien Natur ins Gewässer auszusetzen. Auch im Aquarienwasser können sich winzig kleine Lebewesen befinden, weshalb auch dieses nicht in der Natur ausgeleert werden darf.

## Kantone geben Empfehlungen ab

Der Kanton Thurgau informiert auf seiner Website über dieses Problem und gibt Empfehlungen für Personen ab, die ihre Aquarien oder Gartenteiche nicht mehr behalten können oder wollen. Der wichtigste

Grundsatz lautet: Bereits vor einer Anschaffung sollte man sich Gedanken machen, ob die nötige Zeit für Pflege und Unterhalt langfristig vorhanden ist und wie längere Abwesenheiten, etwa in den Sommerferien, abgedeckt werden können.

## Empfehlungen vor der Anschaffung:

- Die Anschaffung eines Tiers oder das Anlegen eines Gartenteichs oder Aquariums gut abwägen.
- Sicherstellen, dass keine Lebewesen entkommen können.
- Keine Tiere oder Pflanzen von Reisen mit nach Hause bringen.

## Empfehlungen, falls man Tiere oder Pflanzen nicht mehr behalten kann:

- Im Freundeskreis oder auf einer seriösen Verkaufsplattform ein neues Zuhause suchen oder eine Auffangstation kontaktieren.
- Wenn sich keine andere Lösung finden lässt: sich an eine Tierarztpraxis wenden.
- Wasserpflanzen im Kehrloch oder in einer professionellen Kompostieranlage entsorgen.
- Wasser aus Aquarien im Abwasser entsorgen (nicht in Dolen).

An der Informationsaktion beteiligen sich die Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhodens, Appenzell Innerrhodens, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Glarus, Graubünden, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Wallis, Zug und Zürich und das Fürstentum Liechtenstein.

Weitere Informationen unter: Kein Freisetzen aus Aquarien und Gartenteichen (tg.ch)

## Darf ich in der Nacht lärmige Erntearbeiten ausführen?

**Mein Nachbar reklamiert und droht, die Polizei einzuschalten, weil ich am Abend nach 20.00 Uhr Erntearbeiten auf dem Feld ausführe. Was kann ich tun?**

*Text und Bild: Adrian von Grünigen, Beratung Betrieb und Familie, Arenenberg*

Lärm ist gerade im Sommer ein sensibles Thema. Viele Leute sitzen draussen und geniessen den Sommerabend oder haben im Schlafzimmer die Fenster geöffnet. Genau zu dieser Zeit sind Landwirte und Landwirtinnen mit lärmigen Erntearbeiten beschäftigt, die oft wetterbedingt bis am späten Abend und in die Nacht andauern. Es ist naheliegend, dass hier Konflikte entstehen.

Das beste Mittel gegen nachbarschaftliche Unzufriedenheit ist nach wie vor das direkte Gespräch. Besser nicht in einer zorngeladenen Situation, sondern in einer ruhigen Viertelstunde vor oder nach der Erntezeit. Wer im persönlichen Gespräch die Hintergründe zu nächtlichen Arbeiten erklären kann, stösst in der Regel auf Verständnis.

### Fragen an die Betriebsberatung

Die Beraterinnen und Berater vom Team Betrieb und Familie des Arenenbergs beantworten täglich Fragen von Bäuerinnen und Bauern. Die angesprochenen Themen sind vielfältig und betreffen Anliegen von A wie AHV bis Z wie Zusammenarbeit. Häufige Themen sind das bäuerliche Bodenrecht, Ehe- und Erbrecht, Finanzen, Gemeinschaften, Pachtrecht, Preise oder Raumplanung. In einer losen Folge geben wir im «Thurgauer Bauer» Einblick in Antworten zu Fragen, die häufig gestellt werden.

*Adrian von Grünigen, Leiter Betrieb und Familie, Berater Betriebswirtschaft Generationenwechsel, Arenenberg*

### Rechtliche Grundlage

Rechtlich ist es erlaubt, dass Landwirtschaftsbetriebe sowohl am Abend, nachts, aber auch an Sonn- und Feiertagen dringende, wetterabhängige Arbeiten verrichten dürfen. So sind landwirtschaftliche Fahrzeuge im Strassenverkehr vom Sonntags- und Nachtfahrverbot ausgenommen (Art. 91a VRV). Auch das Gesetz über die öffentlichen Ruhetage im Thurgau lässt dringende Arbeiten zu. Ganz allgemein ist das Thema Lärm im nationalen und kantonalen Umweltschutzgesetz (USG) geregelt. Bei festen Anlagen sind die Lärmemissionen so weit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist (Art. 11 USG).

### Was gilt für Erntearbeiten?

Nach 22.00 Uhr oder am Sonntag dürfen nur dringende Arbeiten ausgeführt werden, die wetterbedingt nicht verschoben werden können. Im Kanton Thurgau gibt es keine einheitlichen Regelungen zu den Ruhezeiten. Dafür sind im Grundsatz die Gemeinden zuständig. Die Gemeinden können ein entsprechendes Reglement erlassen, was aber bei den wenigsten Gemeinden der Fall ist. Üblicherweise gilt an den Werktagen die Zeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr als Ruhezeit für Arbeiten im Freien. Die Sonn- und Feiertage sind ganze Ruhetage. Entspre-

### Haben Sie selber Fragen zu Betriebswirtschaft, Recht, Familie oder Haushalt?

Stellen Sie Ihre Fragen an das Team Betrieb und Familie per Telefon oder Mail. Gerne beantworten wir Ihr Anliegen persönlich und veröffentlichen eine Auswahl der häufigsten Fragen in anonymer Form im «Thurgauer Bauer».

Sie erreichen uns telefonisch über das Beratungszentrum, Telefon 058 345 85 00, oder per Mail an [beratung.arenenberg@tg.ch](mailto:beratung.arenenberg@tg.ch).

Die direkten Kontakte zu den Beraterinnen und Beratern sind online auf [www.bbz-arenenberg.ch](http://www.bbz-arenenberg.ch) unter Beratung Landwirtschaft, Betriebsberatung zu finden.



Dringende Erntearbeiten dürfen auch am Sonntag, am Abend oder in der Nacht erfolgen.

chend sind lärmige Arbeiten in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr an Werktagen einzuplanen.

### **Vorbeugen statt Streit und Kosten riskieren**

Werden die Ruhezeiten nicht eingehalten, kann der Verursacher angeklagt werden und muss mit einer Busse rechnen. Das muss nicht sein. Wenn immer möglich, sollten die Arbeiten so geplant werden, dass keine Nachtruhestörung entsteht. Auch der

Lohnunternehmer kann angewiesen werden, die Felder in der Nähe des Wohngebiets vor 22.00 Uhr zu ernten. Wenn die Nachbarn erkennen, dass die Landwirte die Ruhezeiten im Normalfall einhalten, werden sie auch den wetterbedingten ausserordentlichen Einsatz am Abend oder in der Nacht akzeptieren. Eine andere Idee: Informieren sie die Nachbarn persönlich oder via soziale Medien über bevorstehende Erntearbeiten. Auch das hilft einem positiven Image der Landwirtschaft.

AUS UNSEREM LESERKREIS

## **Die Einwanderung in den Sozialstaat findet statt – dagegen getan wird zu wenig**

Vor einem Jahr haben wir uns beim Regierungsrat erkundigt, wie viele Personen im Kanton Thurgau von der Sozialhilfe abhängig sind. Die Zahlen lassen aufhorchen. Der Anteil der Dauerbezügler ist sehr hoch. Sehr hoch ist auch der Ausländeranteil mit 46%. Die Schweiz verlassen muss deshalb fast keiner.

Die Medien haben darüber kaum berichtet. Auch 43 Kantonsräte aus FDP, Mitte, SP und Grünen wollten lieber gar nicht erst darüber reden und lehnten im Grosse Rat die Diskussion ab. Dabei ist ein Parlament dazu da, Probleme zu diskutieren, statt sie totzuschweigen.

Pikant daran: Vor vier Jahren wurde das Ausländergesetz verschärft, um der Einwanderung in den Sozialstaat entgegenzuwirken. Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen (B/C) können seither bei Sozialhilfebezug einfacher entzogen werden. Regierungsrätin Komposch versprach 2019, «das neue Gesetz in aller Konsequenz» anzuwenden. Die Zahlen

zeigen jedoch: Von 437 Ausländern, die länger als fünf Jahre Sozialhilfe bezogen haben, mussten 2021 nur gerade 14 das Land verlassen. 2020 waren es noch weniger. Nur 3% der ausländischen Dauer-Sozialhilfebezügler müssen folglich gehen, alle anderen dürfen bleiben. Von einem konsequenten Vollzug kann keine Rede sein, eher von Kuschelvollzug. Den Preis dafür bezahlen all jene, die sich täglich für unser Land einsetzen, arbeiten und Steuern zahlen. Wir erinnern den Regierungsrat an sein Versprechen von 2019, das bisher unerfüllt blieb. Die Einwanderung in den Sozialstaat ist asozial, unfair und ungerecht. Wenn wir etwas dagegen tun wollen, müssen wir unsere Gesetze konsequenter anwenden!

*Pascal Schmid, Kantonsrat SVP, Weinfelden  
Thomas Thalmann, Kantonsrat SVP, Güttingen  
Hermann Lei, Kantonsrat SVP, Frauenfeld*

# Pensioniert, und jetzt?

**Was lösen Gedanken zum Älterwerden bei Ihnen aus? Freuen Sie sich aufs Pensioniertsein und damit erholsamere Zeiten? Oder ängstigt Sie der Gedanke, jetzt zum «alten Eisen» zu gehören? Oder geht es bei Ihnen auf dem Landwirtschaftsbetrieb weiter wie gehabt?**

Text und Bilder: Vreni Peter, Beraterin Arenenberg



Vreni Peter

## Bin ich jetzt alt?

Die Wünsche zu meinem Geburtstag haben sich verändert. Ganz oft wird mir in diesem Jahr gute Gesundheit gewünscht. Ist das Altern denn eine Krankheit?

Wir haben offenbar ganz oft ein negatives Bild vom Altern.

Was verknüpfen Sie mit dem Älterwerden und dem Altsein? Krankheit? Einsamkeit? Nachlassende Fitness? Vergesslichkeit? Falten? Tatsächlich sind in unserer Gesellschaft Jugendlichkeit und Schönheit gesuchte Eigenschaften, da kann das Altwerden als Bedrohung empfunden werden. Haben Sie aber gewusst, dass Untersuchungen zufolge Menschen zwischen 60 und 80 Jahren am glücklichsten sind?

Dass wir zu diesen Glücklichen gehören werden, dazu können wir einiges beitragen.



Ein schöner Rosenstraus bereitet Freude.

ICH HAN JETZT GENAU  
S' RICHTIG ALTER.

Mues nur no usefinde für was!

## Vorbereiten auf die Pensionierung

Die Pensionierung ist kein Gewitter, das sich plötzlich über uns entlädt. Nein, den Tag der Pensionierung kennen wir schon Jahre im Voraus und können uns aktiv damit auseinandersetzen und uns darauf vorbereiten.

Was kann ich zu einer guten Zeit nach meiner Pensionierung heute schon beitragen? Und auch wenn es bei Ihnen auf dem Landwirtschaftsbetrieb scheinbar keine grossen Veränderungen gibt, lohnt es sich doch, einen Moment innezuhalten und eine Standortbestimmung vorzunehmen. In den meisten Fällen ist die eine oder andere Änderung nach der Pensionierung zu erwarten.

**Im sozialen Bereich** fallen alle beruflichen Kontakte weg. Es ist darum wichtig, sich frühzeitig, schon vor der Pensionierung, ein gutes Netz in der Familie, an Freunden und Bekannten aufzubauen, damit man/frau nicht am Tag X allein dasteht.

**Körperlich** kann es sein, dass die eine oder andere Einschränkung oder Schmerzen auf mich warten, dass ich langsamer werde. Doch ich will mich nicht von diesen Gedanken bestimmen lassen, sondern den Fokus auf das richten, was ich noch gut kann und gerne mache. Es muss nicht die anspruchsvollste Bergwanderung sein, ich geniesse stattdessen die Flusswanderungen.

**Geistig** bin ich etwas weniger schnell beim Lernen, muss etwas mehr repetieren. Doch Neues lernen macht mir nach wie vor Freude. Ukulele spielen lernen und singen fordern mich und bringen mir viel Freude. Die wenig gebrauchten Sprachen auffrischen, so schön.



**Seelisch** denke ich daran: Wenn ich nicht Freude in mein Leben bringe, wer soll es denn sonst tun?

### Wie kann ich den Alterungsprozess auf gute Art beeinflussen?

#### Mit einer positiven Einstellung geht manches leichter

Statt auf meine Defizite sehe ich auf meine Ressourcen. Was kann ich gut und mache ich gern? Was macht mir Freude und schenkt mir Befriedigung?

#### Sei dankbar

Am Abend bewusst auf den Tag zurückblicken, das Positive und Glücksmomente sehen und dafür dankbar sein fördert eine bejahende Lebenseinstellung und lässt uns gesunder altern.

#### Pflege die sozialen Kontakte

Die Zeit für den Austausch, gemeinsames Essen oder Aktivitäten mit der Familie, mit Freunden oder Bekannten ist etwas vom Wertvollsten und bereichert unser Leben entscheidend. Wir brauchen Nähe zu anderen Menschen und Wärme. Das schützt uns zudem vor Vereinsamung.

#### Bewegung ist erwünscht und nötig



Ganz nach dem Motto «Wer rastet, der rostet» bewegen wir uns täglich, mindestens 6000 Schritte pro Tag. Gemeinsames Turnen, Wandern, Schwimmen, Aquafit, Spazieren usw. ist nicht nur gut für das körperliche Wohlbefinden, sondern auch für den sozialen Austausch förderlich. Es erhält unsere Kraft und fördert das Gleichgewicht.

Es erhält unsere Kraft und fördert das Gleichgewicht.

#### Trainiere das Gedächtnis

Unser Gehirn gerät ausser Übung, wenn es nicht gefordert wird. Es lohnt sich darum, Neues zu lernen, sei es eine Sprache, ein Instrument, ein Interessengebiet an der Volkshochschule. Kreuzworträtsel, ein Sudoku oder ein Bimaru oder ein anderes Rätsel lösen ist Jogging fürs Gehirn.

#### Bewahre die Neugierde

Probieren Sie Neues aus, sammeln Sie neue Eindrücke, brechen Sie aus dem Trott aus. Das verhindert die Routine und damit den Eindruck, die Zeit vergehe mit zunehmendem Alter immer schneller. Stellen Sie sich der eigenen Trägheit entgegen. Was wollten Sie schon immer einmal sehen, ausprobieren, lernen?

#### Lachen ist gesund

Lachen trägt viel zu unserem Wohlbefinden bei. Sei es, dass wir über unser selber oder über den Tageswitz in der Zeitung schmunzeln.



#### Achten Sie auf die Ernährung

Mit zunehmendem Alter brauchen wir weniger Kalorien. Die Ernährung soll aber eiweiss- und mineralstoffreich sein, damit unsere Muskeln nicht abbauen. Die Ernährungspyramide liefert uns eine gute Anleitung.

#### Wenns langweilig wird

Es gibt viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Was gelüstet Sie?

Wird es Ihnen ob so vielen Aufgaben Angst und Bange?

**Mein persönlicher Tipp:** Geniessen Sie das Leben, sammeln Sie die Glücksmomente und verschieben Sie Wichtiges nicht auf später.

Mit dem heutigen Beitrag für den «Thurgauer Bauer» verabschiede ich mich von Ihnen, liebe Bauernfamilien, ich bin pensioniert. Herzlichen Dank für alles Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben.

Schlussfeier der Landwirtschaft 2023 am Arenenberg

## Bereit für eigene Wege und Entscheidungen

**47 Absolvantinnen und Absolventen erhielten am vergangenen Donnerstag die Fähigkeitszeugnisse als Landwirt/in EFZ und fünf Männer die Atteste Agrarpraktiker EBA durch Lukas Maurer, Präsident der Berufsbildungskommission des Verbands Thurgauer Landwirtschaft (VTL), und Jürg Fatzer, Geschäftsführer des VTL, überreicht.**

*Text: Isabelle Schwander; Bilder: Daniel Thür, Isabelle Schwander*

Jack Rietiker, Geschäftsleiter am Arenenberg, bezeichnete die Landwirtschaft in seiner Festrede als eine der grundlegendsten und wichtigsten Säulen der Gesellschaft: «Sie versorgt uns mit Nahrung, hält ländliche Gemeinden am Leben und pflegt unsere



Ein Freudentag für die Absolvantinnen und Absolventen.



Die bunt geschmückten Traktoren.



Chefexperte Marcel Weber (links) und Lukas Maurer, Präsident der Berufsbildungskommission VTL.

Verbindung zur Natur.» Er sprach den Absolventinnen und Absolventen die Anerkennung dafür aus, dass sie täglich hart arbeiten, um diese Leistungen zu erbringen. Die Arbeit in der Landwirtschaft erfordere nebst den Fähigkeiten, mit der Marktdynamik und den ökologischen Anforderungen umzugehen, auch soziale Kompetenzen: «Ihr habt gelernt, Teamarbeit und Führungsfähigkeiten zu entwickeln. Die Landwirtschaft erfordert letztendlich ein starkes Miteinander und Zusammenarbeit.» In einer Zeit, in der durch Klimawandel und Rückgang der Artenvielfalt grosse Herausforderungen warten, sei die Rolle als Landwirtin und Landwirt von entscheidender Bedeutung.

### Viele Wege und Optionen

«Ihr habt das Potenzial, nachhaltige Praktiken zu fördern und innovative Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft zu entwickeln. Eure Arbeit wird nicht nur die Grundlage für gesunde Ernährung legen, sondern auch eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen schaffen», so Jack Rietiker. Er appellierte an die Absolventen, ihr erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen zu nutzen, um die Landwirtschaft voranzubringen und einen positiven Einfluss auf die Welt zu haben. Maja Grunder, Präsidentin des Verbands Thurgauer Landwirtschaft, bezeichnete die Abschlüsse als Landwirt/in EFZ und Agrarpraktiker EBA als Teilstrecke auf dem Lebensweg. «Die Wege, die ihr bis jetzt gegangen seid, mögen unterschiedlich sein. Einige von euch haben mit dem heutigen Tag bereits eine zweite Ausbildung abgeschlossen, und dies in einem Alter, in dem andere junge Leute noch unschlüssig

sind, welches Studium sie wählen.» Die Feier bezeichnete sie als ideale Gelegenheit, um gemeinsam einen Zwischenhalt einzuschalten. Mit der erfolgreich absolvierten Ausbildung stünden viele Wege offen, sei es, um auf dem elterlichen Betrieb oder bei einem Lohnunternehmer zu arbeiten – oder zunächst einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Maja Grunder wünschte den Absolventinnen und Absolventen den Mut, eigene Entscheidungen und Wege zu gehen: «Es mag sein, dass sich ein Weg als nicht zielführend oder nachträglich als Umweg erweist. Das ist kein Versagen, sondern menschlich und motiviert, sein eigenes Handeln immer wieder zu hinterfragen.»

### Engagement gefordert

Die VTL-Präsidentin wünschte den jungen Berufsleuten verlässliche Freundinnen und Freunde. Tragfähige Beziehungen brauche es, um sich durch Widrigkeiten des Alltags (z.B. durch einen Hagelzug zerstörte Kulturen) nicht entmutigen zu lassen. «Ihr werdet lernen, wie wichtig Beziehungspflege ist und dass es sich lohnt, gelegentlich einen Halt einzulegen, sich Zeit zu nehmen. Meine Erfahrung zeigt mir: Was man einbringt, bekommt man zurück.» Sie sagte, in ihrer Funktion als VTL-Präsidentin habe sie ebenfalls einige Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche an die jungen Berufsleute: «Es würde mich freuen, wenn sich unsere Wege in näherer Zukunft kreuzen. Sei dies bei einem Nachtesten für die Absolventen der Meisterprüfung oder für die Betriebsleiterprüfung.» In allen Kommissionen des VTL und in Gremien seien junge Leute gefragt. «Wenn ihr einmal auf eurem Weg an-



Die Gelte Feger sorgten für die musikalische Unterhaltung.

**Erfolgreiche Agrarpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) mit Anerkennungsurkunde**

<b>Absolvent</b>	<b>Note</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Schmutz Pascal, Andwil (TG)	5,5	Paul Stäheli, Egnach

**Erfolgreiche Agrarpraktiker/innen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

<b>Absolvent/in</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Burkhalter Thomas, Homburg	Burkhalter, Homburg
Kradolfer Nathanael, Berg (TG)	Andy Bär, Amriswil
Schnell Andreas, Güttingen	Markus Frei, Uesslingen
Zürcher Benjamin David, Leimbach (TG)	Andreas Ackermann, Sommeri

gefragt werdet, in einer Kommission, einem Vorstand oder Gremium mitzuarbeiten, überlegt es euch. Es ist eine Bereicherung, spannend, lehrreich und für uns alle wichtig.» Maja Grunder appellierte

an die angehenden Berufsleute, am 22. Oktober landwirtschaftsfreundliche Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, um Mehrheiten für die Anliegen der Branche in Bern besser durchzusetzen.



Sie erhielten von der Emil-Halter-Stiftung für Jugendpreisförderung für ihre Vertiefungsarbeiten eine Auszeichnung und ein Preisgeld. V.l.: Hanspeter Keller, Leiter Allgemeinbildung und Sport, Arenenberg, Cornel Schild, Leonie Trachsel, Benjamin Zürcher und Martin Briner von der Stiftung.

**Erfolgreiche Absolventen der Lehrabschlussprüfung Landwirt/ Landwirtin mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) mit Anerkennungsurkunde**

<b>Absolvent/in</b>	<b>Note</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Häberlin Lukas, Eschikofen	5,6	Urs Dietiker, Felben-Wellhausen
Trachsel Leonie, Siegershausen	5,6	Roland Deutsch, Ottoberg
Neff Gabriel Felix, Islikon (Biolandbau)	5,5	Stiftung Kartause Ittingen, Donat Streule, Warth
Schild Cornel, Ottoberg	5,5	Albin Germann, Winden
Schwager Benjamin, Balterswil	5,5	Ueli Küng, Etwilen
Knechtle Benedikt, Rorschacherberg	5,4	Reto Wohlfender, Roggwil (TG)
Wehrle Dominik Daniel, Berg (TG)	5,4	Dominik Wehrle, Berg (TG)
Anderegg Nicole, Schwarzenbach (SG)	5,3	Urs Vetterli, Frauenfeld
Popp Severin, Steinach	5,3	Stefan Looser, Biessenhofen
Weber Emil, Balterswil	5,3	Markus Schmucki, Sirnach
Wick Cédric, Lenggenwil	5,3	Andreas Herzog, Homburg



Diese Absolventinnen und Absolventen Landwirt/in EFZ haben mit besonders hohem Notendurchschnitt abgeschlossen. Hinten v.l.: Emil Weber, Cedric Wick, Benjamin Schwager. Mitte v.l.: Benedikt Knechtle, Severin Popp, Lukas Häberlin, Gabriel Neff. Vorne v.l.: Nicole Anderegg, Leonie Trachsel, Cornel Schild.

<b>Erfolgreiche Absolventen der Lehrabschlussprüfung Landwirt / Landwirtin mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)</b>	
<b>Absolvent/in</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Baumgartner Fabian, Andwil (TG)	Andreas Ackermann, Sommeri
Berliat Marlene, Weiningen (TG) (Biolandbau)	Stiftung Kartause Ittingen, Donat Streule, Warth
Bissegger Simon Linus, Zihlschlacht	Gutsbetrieb Brunnegg, Marcel Gerber, Kreuzlingen
Bossart Michael Georg, Sonterswil	Urs Dietiker, Felben-Wellhausen
Bosshard Michael, Weinfeld (Biolandbau)	Thomas Vetsch, Hattenhausen
Burgherr Eliane Sonja, Roggwil (TG)	Massnahmenzentrum Kalchrain, Urs Hartmann, Hüttwilen
Eberle Jens, Muolen	Martin Müller, Kümmerthausen
Eggenberger Salome, Güttingen (Biolandbau)	Gutsbetrieb Ekkharthof, Jürg Hubacher, Lengwil
Eisenring Ramon Urs, Balterswil	Adrian Sager, Buch b. Frauenfeld
Fey Simon Christoph, Ottoberg	Christoph Guhl, Homburg
Frischknecht Gian, Tuttwil (Biolandbau)	Hans Dübendorfer, Frauenfeld
Gassmann Daniel, Altnau (Biolandbau)	Beat Höpli, Wittenwil
Germann Mirco, Amriswil	Patric Rinderknecht, Hefenhofen
Giger Mathias, Niederwil (SG)	Reto Osterwalder, Wängi
Gredig Livio, Kreuzlingen (Biolandbau)	Joe Santo, Homburg
Hanselmann Simon, Roggwil (TG)	Felix Würth, Hagenwil b. Amriswil
Hediger Lukas, Ermatingen (Biolandbau)	Daniel Vetterli, Rheinklingen
Henz Tom, Bischofszell	Fritz Lütolf, Bischofszell
Herzog Tobias Michael, Islikon	Martin Iseli, Scherzingen
Jud Benjamin, Tuttwil	Kolumban Helfenberger, Tuttwil
Küng Tobias, Etwilen	Matthias Hagen, Wilen b. Neunforn
Kunz Oliver, Islikon (Biolandbau)	David Dumelin, Hüttlingen
Leuch Flurin, Affeltrangen	Willi Vogt, Güttingen
Louis Yael, Lichtensteig (Biolandbau)	BBZ Arenenberg, Hansjörg Hauser, Salenstein
Rempfler Bruno, Herisau	Pirmin Oeler, Raperswilen
Schindler Janic, Bischofszell	Thomas Boltshauer, Ottoberg
Sigg Claudio, Dörflingen	BG Studer-Erb, Schlatt (TG)
Stadler Andrin, Bronschhofen	Alexander Lüthi, Tägerschen
Steiner Levin, Ennetach	Markus Heeb, Güttingen
Strauss Patrik, Arbon	Martin Stäheli, Roggwil (TG)
Uhlmann Jonas, Bonau	BG Meili Müller Forrer, Eschlikon (TG)

<b>Absolvent/in</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Ulrich Julian, Guntalingen	Julian Ulrich, Guntalingen
Vogt Stefan, Hagenbuch (ZH) (Biolandbau)	Verein Schloss Herdern, Peter Furger, Herdern
Wielander Sven, Wängi	Markus Schmucki, Sirnach
Windlin Daniel Markus, Bischofszell	Christian Kern, Amlikon-Bissegg
Wirz Raffael, Schönenbaumgarten	Thomas Ruch, Mauren (TG)



Auch die Absolventen der Attestausbildung Agrarpraktiker EBA feierten. V.l.: Benjamin Zürcher, Andreas Schnell, Nathanael Kradolfer, Pascal Schmutz, mit Anerkennungsurkunde (es fehlt Thomas Burkhalter).

### **Besondere Leistungen ausgezeichnet**

Elf Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung Landwirt/in EFZ haben mit einem Notendurchschnitt von über 5,3 abgeschlossen. Bei den Agrarpraktikern EBA hat ein Absolvent den Notendurchschnitt 5,5 erzielt. Die Besten erhielten eine Anerkennungsurkunde und einen Sachpreis.

Die Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung, am Anlass vertreten durch Martin Briner vom Stiftungsrat und Hanspeter Keller, Leiter Allgemeinbildung und Sport, Arenenberg, ehrte an der Feier

die herausragendsten Vertiefungsarbeiten (VA). Das Oberthema lautete: «Swiss Future»/ «Swiss Future Farm». Leonie Trchsel wurde für ihre VA über alternative Düngungsmethoden und Cornel Schild für seine VA über die Braunvieh-Zucht geehrt. Erstmals wurde ein Agrarpraktiker EBA für seine VA geehrt: Benjamin Zürcher setzte sich mit dem Johannes-Evangelium auseinander und führte hierfür Gespräche mit Menschen aus unterschiedlichen Konfessionen.



# Abschlussfeier in der Grundausbildung Weinbau und Weintechnologie

**Am vergangenen Freitagabend sind in Zürich im Rahmen einer geselligen Schlussfeier die erfolgreichen Absolventen/-innen in der Berufsbildung Weinbau sowie Weintechnologie geehrt worden.**

*Text und Bild: Roland Müller*

Für die diesjährige Schlussfeier nach dem erfolgreichen Berufsabschluss als Winzer/-innen und Weintechnologen/-innen wählten die Absolventen/-innen den Fasskeller Zweifel 1898 in Zürich-Höngg. Zehn Frauen und 13 Männer reisten zusammen mit ihren Ausbildnern und Angehörigen nach Zürich-Höngg, um ihren Berufsabschluss zu feiern. «Der heutige Tag wird Ihnen als wichtiger Meilenstein im Berufsleben in Erinnerung bleiben», hielt Strickhofdirektor und zugleich oberster Schirmherr der beiden Berufsausbildungen Ueli Vögeli fest. «Eine gute Berufsbildung ist die Grundaufgabe und Zusammenarbeit zwischen der Branche und dem Strickhof», hielt Vögeli weiter fest.

## Ermunternde Worte aus der Branche

Ueli Liesch, Vizepräsident des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein (BDW): «Mit Ihrem Berufsabschluss sorgen Sie dafür, dass eine 1000-jährige Tradition fortgesetzt wird. Einerseits geht es um pflegen und bewahren. Andererseits darf man auch etwas wagen», führte Liesch aus. Zugleich ermunterte er die Absolventen, ihre Ausbildung und ihr Wissen mit Auslandsaufenthalten weiter zu vertiefen. Es sollten aber auch Sprachen gelernt werden und sich über die Grenzen hinweg vernetzt werden.

Matthias Tobler, Präsident der Berufsbildungskommission der Weintechnologen, zeigte mit einem gekauften Weinberg in Frankreich auf, dass es sich durchaus lohnt, im Beruf zu kämpfen. «Sie sind mit dem schönsten Beruf auf gutem Weg. Geht nun Euren Weg, es folgen weitere Etappen. Diese muss man annehmen und aus den Erfolgen Kraft schöpfen!», rief Tobler der Festgemeinde entgegen. Zugleich zeigte er sich auch überzeugt, dass der Wein



Insgesamt haben 23 Winzer/-innen und Weintechnologen/-innen erfolgreich abgeschlossen.

auch über alle Sprachgrenzen hinweg die Menschen zusammenbringt. «Man versteht sich unter Winzern und man soll sich auch für das Ausland öffnen», so Toblers abschliessende Worte.

## Übergabe der Diplome

«Die Arbeit mit dieser Klasse machte viel Spass. Sie war speziell, präsent und interessiert», führte Schulleiter Remo Walder aus. Er sprach von einer bemerkenswerten Zusammenarbeit und Zusammenhalt der Klasse. Cedric Maurer erinnerte an die spannenden Exkursionen und die unvergessliche Projektwoche im Wallis.

Danach wurden die Diplome und Geschenke durch Ueli Liesch und Matthias Tobler überreicht. In der Grundausbildung Rebbau haben 23 Absolventen/-innen ihre Diplome erhalten. Mit der guten Note von 5,5 schloss Julia Furer (Staufen) ab. Bei den Weintechnologen haben nur deren zwei die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, wobei Florian Tanner die bessere Abschlussnote erzielt hatte.

**Thurgauer Absolventen der Grundausbildung Weinbau:** Björn Meile (Münchwilen), David Jakob Zähler (Guntershausen b. Aadorf)

Schlussfeier 2023 am LMB Technik+Bildung

# Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Bestehen!

Text und Bilder: Aina Zürcher

Am 6. Juli 2023 fand in Weinfelden eine Feier statt, bei der 64 Absolventen aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und den beiden Appenzell den Abschluss ihrer Lehrzeit feierten. Diese jungen Berufsleute haben im Rahmen des Qualifikationsverfahrens am LMB Technik+Bildung beeindruckend bewiesen, dass sie nach ihrer anspruchsvollen vierjährigen Ausbildung als Landmaschinen-, Baumaschinen- und

Motorgeräte-Mechaniker bestens vorbereitet sind, um sich auf dem Arbeitsmarkt zu bewähren. Von den Absolventen haben 22 mit Noten zwischen 5,0 und 5,6 abgeschlossen, was sie zu den Besten ihres Jahrgangs macht. Für sie könnte der nächste Schritt die Teilnahme an den Swiss Skills sein.

In den letzten vier Jahren haben sich diese 64 jungen Männer sowohl in ihrem Ausbildungsbetrieb als auch in der Schule mit Mechanik, Antrieben, Analyse, Dia-

<b>Erfolgreiche Absolventen der Lehrabschlussprüfung Landmaschinenmechaniker-/in EFZ</b>		
<b>Absolvent/in</b>	<b>Note</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Bucher Nicolas, Buch b. Frauenfeld		Hilzinger AG, Frauenfeld
Bürkli Manuel, Zuckenriet		Stark Technik AG, Bischofszell
Eggenberger Severin, Güttingen	5,0	Eggmann Landmaschinen GmbH, Hefenhofen
Egloff Marc, Güttingen	5,4	LMK Technik AG, Altnau
Fäh Thimon, Engwilen		Köchli Technik AG, Neukirch an der Thur
Füchter Gian, Birwinken	5,3	Jakob Hofer AG, Oberaach
Häberlin Rolf, Happerswil	5,1	Hilzinger AG, Mettendorf TG
Hinder Joel, Lenggenwil		Landtechnik Sulgen AG, Sulgen
Keller Thomas, Fischingen	5,1	Sonne Landtechnik AG, Wiezikon b. Sirmach
Kern Sven, Istighofen		Lüthi Landmaschinen AG, Affeltrangen
Kolb This, Affeltrangen		Ad. Bachmann AG, Tägerschen
Koster Luca, Zuzwil SG		Brunner Spezialwerkstatt AG, Rickenbach b. Wil
Lerch Nando, Herrenhof	5,4	Landtechnik Sulgen AG, Sulgen
Müller Gil, Egnach		Schönenberger Landtechnik, Hagenwil b. Amriswil
Pfiffner Rico, Wil SG		Aggeler AG, Steinebrunn
Popp Reto, Steinach	5,0	Popp AG Baugeschäft, Horn
Raschle Norman, Felben-Wellhausen		Schneider Landmaschinen AG, Matzingen
Stäheli Silas, Amriswil	5,1	Forrer Landtechnik AG, Frasnacht
Weber Samuel, Steckborn	5,0	Maier Technik GmbH, Hörhausen
Wehrli Damian, Züberwangen		Egger Landmaschinen GmbH, Mettlen
Wick Jonas, Wil SG		Brunner Spezialwerkstatt AG, Rickenbach b. Wil

**Erfolgreiche Absolventen der Lehrabschlussprüfung Baumaschinenmechaniker-/in EFZ**

<b>Absolvent/in</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Hürsch Dano, Kreuzlingen	Müller Technologie AG, Frauenfeld
Scrivano Livio, Kollbrunn	besa strassenunterhalt AG, Balterswil

**Erfolgreiche Absolventen der Lehrabschlussprüfung Motorgerätemechaniker-/in EFZ**

<b>Absolvent/in</b>	<b>Lehrbetrieb</b>
Stadelmann Nico, Zihlschlacht	Gsell Motorgeräte AG, Amriswil

gnose, Hydraulik, Elektronik und allgemeinbildenden Fächern auseinandergesetzt. Sie haben anspruchsvolle praktische und theoretische Prüfungen bestanden, um ihr Ziel, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis, zu erreichen. Dieser Moment des Abschlusses ist sowohl für die Absolventen selbst als auch für ihre Ausbilder, Eltern, Angehörigen, Berufsschullehrer und Vertreter der Fachverbände bewegend. Sie alle versammelten sich im LMB Technik+Bildung in Weinfelden, um diesen Moment zu feiern und den Absolventen ihre Anerkennung entgegenzubringen.

Rolf Moser, Leiter Anwendungstechnik, Séchy Schweisstechnik AG, sprach den Absolventen in seiner Grussbotschaft besondere Ermutigung aus. In seiner Ansprache betonte er die herausragende Bedeutung bodenständiger Menschen wie sie für unsere Welt. Er wies sie auf die hohe Nachfrage nach ihnen auf dem Arbeitsmarkt hin und ermutigte sie, diese Verantwort-

ung bewusst anzunehmen. Zudem ermutigte er sie, ihrem Herzen zu folgen, betonte die Wichtigkeit von Loyalität und ermutigte sie, gegen den Strom zu schwimmen und Wert auf Beständigkeit zu legen.

Die Ausbilder legten auch grossen Wert darauf, die Absolventen für die Swiss Skills zu motivieren. Bei dieser Berufsmeisterschaft können sie ihr Können mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz messen, ähnlich wie bei den Olympischen Spielen. Den Gewinnern winkt die Teilnahme an den Euro Skills oder den World Skills. Das LMB Technik+Bildung bietet den Teilnehmern Trainingsmöglichkeiten und Fachwissen an. In den letzten Jahren waren Absolventen des LMB unter den Siegern zu finden. Pascal Hofstetter, Absolvent des LMB im Jahr 2019 aus Wildhaus, nahm im November an den World Skills in Salzburg teil und holte eine Bronzemedaille nach Hause. Herzlichen Glückwunsch!



Die Thurgauer Absolventen.

# Aktueller Pflanzenschutz

Text und Bild: Pflanzenschutzdienst und Ackerbauberatung, Arenenberg



Florian Sandrini



Anna Brugger

## Zuckerrüben

Das Cercospora-Monitoring ergab auch zu Beginn dieser Woche keinen Befall. Da die Bestände den Reihenschluss erreicht haben und die Wetterbedingungen für eine Infektion stimmen, sollten die Felder jedoch gut kontrolliert werden. Kontrollieren Sie die Parzellenränder, welche an letztjährige Zuckerrübenfelder grenzen, sehr genau, da hier häufig eine Infektion auftritt. Die Blattflecken sind durch eingesunkene graue Flecken mit rotbraunem Rand und kleinen schwarzen Punkten in den Flecken zu erkennen. Eine Behandlung sollte nur dann durchgeführt werden, wenn Sie eine Infektion festgestellt haben. Die zugelassenen Mittel mit den Resistenzgruppen finden Sie auf der Seite 27 im Heft 2023 «Pflanzenschutzmittel im Feldbau». Beachten Sie dabei insbesondere das Resistenzmanagement auf Seite 107.

## Kartoffeln

Durch die Niederschläge bleibt das Risiko einer Krautfäuleinfektion bestehen und es werden weiterhin neue Befallsherde gemeldet. Auch wenn die angesagten hohen Temperaturen das Risiko verringern, sollten die Bestände regelmässig kontrolliert werden. Nutzen Sie die Kontrolle auch, um die Bestände auf Alternaria zu kontrollieren. Achten Sie gegebenenfalls darauf, Fungizide mit Alternaria-Wirkung einzusetzen

oder beizumischen. Die zugelassenen Mittel finden Sie auf der Seite 20/21 im Heft 2023 «Pflanzenschutzmittel im Feldbau».

## Weizen

Kurz vor der Weizenernte findet man dieses Jahr in vielen Weizenfeldern Ähren mit Schwärzepilzen (siehe Bild). Der Befall ist durch die schmutzigen, schwarzen Ähren gut zu erkennen. Die Pilze können sich nur auf trockenen Ähren verbreiten, da sie sich kurz vor der Ernte von abgestorbenen Pflanzenteilen ernähren. Besonders häufig tritt ein Befall bei einer Notreife auf. Eine Bekämpfung ist nicht möglich und der Befall beeinflusst den Ertrag nur gering – stärker ist der Einfluss aufgrund der Notreife, die momentan häufig auftritt. Bei einem starken Befall mit Schwärzepilzen sollte die Ernte nach Erreichen der Totreife jedoch nicht hinausgezögert werden.



Weizenähren mit Schwärzepilzen.

Kultur	Krankheit/ Schaderreger	Stadium	Bekämpfungsschwelle
Kartoffeln	Kartoffelkäfer	Ab Käfereinflug	30% der Pflanzen mit Larven oder Eigelegen oder ein Herd pro Are
Rüben	Blattflecken/ Cercospora	Juli	1 bis 2 schwach befallene Pflanzen pro Are oder 1 grösserer Befallsherd im Bestand

# Bienenfreundlicher IP-Suisse-Zucker hat Potenzial

**Zum Schutze der Insekten und im Speziellen der Bienen ist eine nachhaltige Anbauweise in der Landwirtschaft elementar. Deshalb setzt sich der Imkerdachverband apisuisse zusammen mit der Zuckerbranche und IP-Suisse für eine bienenfreundliche Produktion ein. Beim IP-Suisse-Anbau verzichten die Landwirtinnen und Landwirte auf Insektizide und Fungizide. Die Lebensmittelindustrie kann auch ein Zeichen setzen, denn IP-Suisse-Zucker steht in genügenden Mengen zur Verfügung.**

*Text und Bild: IP-Suisse, Apisuisse*

IP-Suisse hat schon sehr viel erreicht mit ihrem Biodiversitätsprogramm: Studien zeigen, dass die Anzahl Punkte, die IP-Suisse-Produzent:innen erzielen, mit der Artenvielfalt in der Umgebung zusammenhängen – je mehr Massnahmen und Punkte, desto grösser die Biodiversität. Die Massnahmen haben einen wissenschaftlich nachweisbaren Effekt. Und dennoch – um die Biodiversität steht es nicht gut.

## **Blühstreifen und Buntbrachen zur Förderung der Bienen**

Seit 2017 wird IP-Suisse-Zucker umweltschonend auf IP-Suisse-Bauernhöfen erfolgreich angebaut und ist seither im Detailhandel als 1-kg-Zuckerpakete oder Zuckersticks mit dem Käfer-Label erhältlich. Aktuell werden auf 3600 ha von 674 Landwirtschaftsbetrieben IP-Suisse-Zuckerrüben produziert, was rund 22% der gesamthaft 16000 ha entspricht. «Wir beurteilen das als sehr wichtigen Beitrag an eine bienenfreundli-

che Entwicklung der Landwirtschaft», so Mathias Götti Limacher, Präsident von apisuisse. Diese nachhaltige Produktion trägt dazu bei, Pflanzenschutzmittel einzusparen und die Biodiversität zu fördern. Bei der IP-Suisse-Zuckerrübenproduktion dürfen keine Insektizide gegen Schädlinge und keine Fungizide gegen Pilzkrankheiten gespritzt werden. Mit dem Fokus auf den Bienenschutz legen die Landwirte zusätzlich Blühstreifen, Bunt- oder Rotationsbrachen an, welche auch zur Förderung von Nützlingen beitragen.

## **Grosses Potenzial in der Verarbeitungsindustrie**

Trotz der Vorteile für die Biodiversität gestaltet sich der Absatz des IP-Suisse-Zuckers als nicht einfach. In vielen Läden ist der Zucker mit diesem Label bereits erhältlich und steht somit zur Verfügung. Allerdings fliesst rund 80% des in der Schweiz konsumierten Zuckers in die Lebensmittelverarbeitung und nur 20% gelangen in den Detailhandel. Gegen 200 IP-Suisse-Landwirte würden gerne auch nachhaltig ihre Rüben produzieren, müssen aber mit der Produktion warten, da bisher noch zu wenig IP-Suisse-Zucker in der industriellen Lebensmittelproduktion eingesetzt wird. Die Unternehmen schreiben sich heute gerne Nachhaltigkeit auf die Fahne. Paradoxerweise scheint dann allerdings der relativ geringe Preisaufschlag von weniger als 10% gegenüber dem konventionellen Zucker oft bereits zu hoch zu sein. Kommt noch hinzu, dass der Zucker in einem Produkt in der Kommunikation nicht im Vordergrund steht. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich dies ändern wird, da immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher auf nachhaltige Produkte achten und die Vorteile von IP-Suisse erkennen.

## **Fütterung mit einheimischem Zucker**

Seit diesem Jahr können Imkerinnen und Imker ihren Bienen nachhaltigen Futtersirup aus IP-Suisse-Produktion für den Aufbau des Winterfutters anbieten. Dieser benötigte Zucker entspricht einer Produktion von 200 ha. IP-Suisse hat die Zusammenarbeit mit Bienen Schweiz seit diesem Jahr intensiviert: mit der Anlage von Blühstreifen und Biodiversitätsförderflächen sowie dem Verzicht des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln profitieren die Bienen von blühenden Pflanzen.



Zuckerrübenfeld mit Blühstreifen.

Ernährung und Rezepte

## Kräuter in der Dessertküche

**Kräuter veredeln unsere Gerichte und verleihen ihnen den letzten Schliff. Mit etwas Fingerspitzengefühl und Erfahrung weiss man, was harmoniert und sich ergänzt und von welchen Kombinationen man lieber die Finger lassen sollte.**



*Text und Bilder: Gabriella Röhl-Heller, Fachlehrkraft und Kursleiterin, Arenenberg*

### Informationen zum Produkt

Dass klassische Küchenkräuter auch in der süssen Küche bestens zur Geltung kommen, das ist noch nicht überall bekannt. Rosmarin, Thymian und Basilikum passen wohldosiert prima zu Früchten oder Rahmdesserts. So lässt sich aus Basilikum eine köstliche Glace zubereiten, welche mit Erdbeeren garniert perfekt mundet. Thymian gesellt sich gerne zu Aprikosen oder Pfirsichen. Bestreuen Sie Ihr Aprikosenkompott sparsam mit Thymianblättchen. Fügen sie der Aprikosenkonfitüre pro Kilogramm Früchte ein bis zwei Kaffeelöffel frische Thymianblättchen bei und Sie werden von diesem neuen Geschmackserlebnis begeistert sein. Rosmarin verleiht der

Pannacotta eine betörende Note. Sparsam verwendet, kann der dominante Rosmarin auch gut mit süssen Äpfeln kombiniert werden. Probieren geht hier über studieren.

### Leichte Rosmarin-Pannacotta mit Aprikosenkompott

#### Zutaten (4-mal 1,5 dl):

1,5 dl Milch  
1,5 dl Rahm  
1–2 Zweige Rosmarin  
3 EL Zucker  
3 Blatt Gelatine, eingeweicht  
250 g Nature-Joghurt oder Quark



**Zubereitung:**

Milch, Rahm, Zucker und Rosmarin aufkochen, auf 2,5 dl einkochen und mindestens 30 Minuten ziehen lassen, dann Rosmarin entfernen. Die Gelatineblätter 10 Minuten in kaltem Wasser einweichen, gut ausdrücken und in die heiße Rosmarinmilch geben, gut verrühren. Den Joghurt oder Quark zugeben, gut rühren. Die Masse in 4 Gläser füllen und im Kühlschrank während einiger Stunden fest werden lassen.

**Tipp:** Mit Beeren, Aprikosen- oder Pfirsichkompott servieren.

**Aprikosenkompott**

500 g Aprikosen

1 TL Zitronensaft

1–2 EL Zucker

1 TL Thymianblättchen

Alle Zutaten ausser dem Thymian in eine Pfanne geben und auf mittlerer Hitze unter Rühren bissfest garen. Eventuell pürieren. Thymian erst am Schluss zugeben.

**Basilikum-Parfait mit Beeren****Zutaten:**

1 dl Rahm

1,5 dl Milch

25 g Glukose evt.

3 Eigelb

100 g Zucker

1 EL Maisstärke

1 TL Vanillezucker

2 Blatt Gelatine evt.

3–4 EL Basilikum, gehackt

0,5 dl Milch

3 dl Rahm

**Zubereitung**

Milch, Rahm und evt. Glukose aufkochen.

Eigelb mit Zucker, Maisstärke und Vanillezucker hell und schaumig mixen, die heiße Rahmmilch zugeben, alles in die Pfanne zurückgiessen und unter stetem Rühren mit dem Schwingbesen vor den Kochpunkt bringen. Sofort durch ein Sieb in eine Schüssel giessen.

Die Gelatine 10 Min. in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken und unter die heiße Crème rühren. Die Crème vollständig erkalten lassen.



0,5 dl Milch nicht zu kalt und das gehackte Basilikum in einem hohen Massbecher kurz pürieren, unter die Crème rühren.

Den Rahm steif schlagen, sorgfältig darunterziehen. Die Masse in der Glacemaschine oder in einer Form gefrieren lassen. Ist die Masse einmal gut durchgefroren, stellt man sie 10 Minuten vor dem Servieren in den Kühlschrank.

**Tipp:** Statt 1 dl Rahm und 1,5 dl Milch 2,5 dl Milch verwenden. Mit Beeren servieren.

Glucose bewirkt, dass der Gefrierpunkt der Glace gesenkt wird und die Eiskristalle kleiner werden. Somit wird die Glace feiner, geschmeidiger und cremiger.

Gelatine bewirkt, dass die Glace auf dem Teller nicht sofort schmilzt und einen See bildet, sondern schön kompakt bleibt. Beides ist für die Glaceherstellung nicht zwingend notwendig, verbessert aber das Endresultat.



# Kinderecke



## Sudoku

Trage die Zahlen 1 bis 9 in jedes einzelne Quadrat ein. In jeder Zeile (senkrecht und waagrecht) dürfen die Zahlen 1 bis 9 jedoch nur ein Mal vorkommen. Viel Spass bei diesem kniffligen Zahlenrätsel!

3	4	5					7	
			5	6	7			
1						3	9	2
6			2		1			
	1			2		7	8	4
	2			4				

## Lösung von:

Tiere raten  
aus Nr. 27

H	T	C
F	R	E
E	T	N

Frettchen

H	A	S
Z	A	T
K	E	U

Hauskatze

K	U	G
H	A	N
U	R	E

Kaenguruh

R	G	E
E	B	I
G	E	Z

Bergziege

## Auflösung und Gewinnerin des Sudoku-Rätsels Nr. 27 vom 7. Juli 2023


Das Lösungswort heisst: GRUENKORN

Die Gewinnerin eines Thurgauer Geschenkarasses heisst: Jennifer Fritschi, 9325 Roggwil. Wir gratulieren und wünschen viel Spass.



# Rätseln und gewinnen

**Gewinnen Sie diese Woche einen Einkaufsgutschein für saisonale Produkte der Thurgauer Landwirtschaft im Wert von Fr. 50.–. Den Gutschein können Sie in Ihrer Region einlösen.**

Kluft, Tiefe	↓	lat.: Mond	med.: untätig	↓	↓	schweiz. Konsumentenstiftung	engl.: Furcht	gerührt, ergriffen	↓	↓	Völkergruppe	schubsen, schieben
poliert, glänzend	→					Ungereborenes im Mutterleib	→		↻ 3			↓
nicht Böses	↻ 4					ital. Tonbez. für das D		engl.: was	→			
Stadtviertel			kanad. Schauspieler		gepflegte Grünfläche						geflügeltes Pferd	
	↓							chirurg. Verbandmaterial	→			
adlige Frau		Führer durch Fahrinnen Mz.									↻ 2	
	↓							Golfabschlaghilfen	das gewisse Etwas			
Wasser-vogel		schweiz. Mundart-sängerin						begeisterter Anhänger	→			
	↓							Diebstahl mit Gewalt				Heisswasserbereiter
	→								↻ 6			
grosser Flüssigkeitsbehälter			Musikrichtung: Heavy ...	↓	ärmerloser Umhang	Pferdezuruf: Los!	engl.: wahr	elektr. Informationseinheiten		griech. Vorsilbe: gleich		
umstritten, kontrovers	→											Abschiedswort
behandelnder Arzt		sächsl. Fürwort	Inhaltsstoff v. Energy Drinks				↻ 5				Ausruf d. Überraschung	
	↓									feierl. Gedicht		
Zufluchtsorte	→					schweiz. Industrieller † 1882			↻ 7			

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

**So nehmen Sie teil:** Senden Sie das richtige Lösungswort per E-Mail an: info@vtgl.ch, per Post an: Thurgauer Bauer, Rätselspass, Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden, oder per Fax an: 071 626 28 89. Absenderadresse nicht vergessen! **Teilnahmeschluss: Mittwoch, 19. Juli 2023, 8.00 Uhr.** Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

# Kirschen, Aprikose oder doch Tomate? Welches Chutney ist das beste?

**Auch in diesem Jahr sucht Agro Marketing Thurgau das beste Thurgauer Chutney! Die Geschmacksrichtung spielt dabei keine Rolle, viel wichtiger ist, dass die Hauptzutaten aus der Region stammen. Eine Fachjury trifft aus allen Einsendungen ein Vorauswahl. Die Hauptentscheidung fällt am 9. September das Publikum am Herbst- und Erntefest. Es winken wieder tolle Preise.**

*Text und Bild: Agro Marketing Thurgau AG*

Dunkelrote Himbeeren, schwarze Kirschen, knackige Gurken oder knallrote Tomaten lachen uns an und warten darauf, entweder sofort gegessen oder für kältere Tage haltbar gemacht zu werden. Eine Möglichkeit, den Sommer im Glas festzuhalten, sind pikante, süss-saure oder würzig-scharfe Chutneys. «Diese passen unglaublich gut zu Käse, weshalb die Prämierung des besten Thurgauer Chutneys auch am Herbst- und Erntefest in Frauenfeld am 9. September 2023, welches wir zusammen mit dem Cheese-Festival organisieren, stattfindet», erklärt Priska Held von Agro Marketing Thurgau. Aber natürlich gilt es, auf dem Weg zum Sieg einige Vorgaben zu erfüllen. Der erste Schritt ist, drei Gläser des Chutneys zwischen dem 8. und 26. August an einer Abgabestelle vorbeizubringen. Danach trifft eine Fachjury eine Vorauswahl der zehn besten Chutneys. Das Schlusswort haben jedoch die Besucherinnen



Kirschen werden zu Chutney verarbeitet.

und Besucher am Herbst- und Erntefest vom 9. September 2023, denn sie bestimmen aus den Finalisten-Chutneys den Sieger.

Chutney – aber wie kocht man das? Diese Frage beantwortet am 19. August 2023 Judith Shoukier am Kurs vom Arenenberg «Der Titel als bestes Thurgauer Chutney 2023 ruft!» Infos: [www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch)

## Abgabestellen:

Region Frauenfeld: Tourismus-Infostelle Frauenfeld  
Region Untersee: Agro Marketing Thurgau AG, Salenstein

Region Amriswil: Öpfelfarm, Steinebrunn  
Region Kreuzlingen: Tourismus-Infostelle, Kreuzlingen

Region Tannzapfenland: Kloster Fischingen  
Infos: [www.agro-marketing.ch/aktuell](http://www.agro-marketing.ch/aktuell).



# Sektionsreise des Thurgauer Landfrauenverbandes ins Appenzellerland

**Vom Thurgauer Landfrauenverband wurden die Vorstandsfrauen der Sektionen auf eine Reise ins Appenzellerland eingeladen. Dieser Einladung folgten 39 Landfrauen aus dem ganzen Thurgau.**

*Text und Bild: Sandra Löffel*

An den Einsteigeorten Frauenfeld, Weinfelden und Amriswil wurden wir vom Car und unserem Chauffeur abgeholt. Laut unseren Reiseorganisatorinnen stand die Reise unter dem Motto «Kultur».

## Kulturwerkstatt Appenzellerland

Unser Chauffeur brachte uns von Amriswil nach Herisau in die Kulturwerkstatt Appenzellerland, wo wir unseren ersten Halt einlegten. Dort wurden wir von Werner Alder und Maja Stieger mit Kaffee, Tee und Gipfeli empfangen.

Danach erzählte uns Werner Alder einiges über die Geschichte und den Bau des Hackbretts. Mit viel Witz und Ironie führte er uns durch den Morgen und die Zeit verging wie im Fluge. Maja Stieger berichtete über Appenzeller Traditionen und Bräuche sowie auch über die Trachten. Aufgelockert wurde der Vormittag von «lüpfiger» Musik, welche auf dem Hackbrett und der Geige oder zu zweit am Hackbrett gespielt wurde.



Werner Alder und Maya Stieger, Gastgeber der Kulturwerkstatt Appenzellerland in Herisau.

Anschliessend an den theoretischen und musikalischen Teil durften wir einen Blick in die Werkstatt des Hackbrettbaus werfen. In je 130 Arbeitsstunden produziert Werner Alder jährlich 12 individuelle Hackbretter. Sein Geheimnis ist die Auswahl des Holzes sowie auch die Zeit des Holzschlags und die fachgerechte Lagerung, um ein einwandfreies Instrument herzustellen. Ein Hackbrett besteht aus mehreren maschinellen und handwerklichen Arbeitsschritten.

Unsere Reise führte danach in den Landgasthof Rössli in Hundwil, wo wir eine feine Appenzeller Spezialität mit Siedwürsten, «Chäshörnli» und Apfelmus genossen.

## «Walk on Air» in der Kybun World

Von Hundwil führte unsere Reise weiter nach Gais, wo wir nach einer feinen Glace die Schmalspurbahn der Appenzeller Bahnen nach Altstätten bestiegen.

Die Reise führte uns weiter nach Senwald zur Kybun World. Nach einem kurzen Film über die Entstehung der Firma hatten wir die Möglichkeit, unsere eigenen Erfahrungen des «Walk on Air» in Kyboot-Schuhen auf dem Erlebnisparcours zu machen. Wir erhielten auch einen Einblick in die Schaft- und Sohlenproduktion. Die Schaftproduktion erfordert viel handwerkliches Geschick, da diese ausschliesslich von Hand in mehreren Arbeitsschritten passiert. Bei der Sohlenproduktion wird sehr viel Hightech in Form eines Roboters eingesetzt. Die Firma Kybun zeichnet sich als einzige Schweizer Schuhproduktionsfirma aus und ist spezialisiert auf die Verbesserung der Bewegung.

Nach der Besichtigung der Produktion und dem Sammeln von eigenen Erfahrungen auf dem Erlebnisparcours hatten wir die Möglichkeit, uns im Shop mit Schuhen einzudecken.

## Abschluss im Ribelhof

Unsere letzte Station der Reise war der Ribelhof in Lüchingen, wo wir ein feines Fleisch- und Käseplättli genossen. Nach einem sonnigen und warmen Tag zeigte sich bei unserer Ankunft auf dem Ribelhof auch noch ein kurzer Regenschauer. Mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns glücklich auf die Heimfahrt.

Schweizer Obstverband

## Jetzt ist Schweizer Beerenzeit

**Die Beerernte ist in vollem Gange. Die aktuellen Wetterverhältnisse von den langanhaltenden warmen Temperaturen und der Feuchtigkeit in den letzten Tagen haben zu einem deutlichen Anstieg der Beerenmenge geführt. Die markt-relevante Menge an Beeren ist rund eine Woche früher als im Vorjahr erreicht. Die Konsumenten dürfen sich auf eine ausgezeichnete Qualität der diesjährigen Schweizer Beeren Vielfalt freuen.**

*Text: Schweizer Obstverband*

Der Schweizer Obstverband (SOV) erwartet 2165 Tonnen Himbeeren, 548 Tonnen Brombeeren, 737 Tonnen Heidelbeeren und 338 Tonnen Johannisbeeren, die aus einheimischem Anbau auf den Markt kommen. In den nächsten fünf Wochen wird die Produktion auf hohem Mengenniveau sein. In dieser Zeit wird mit einer Vollversorgung des Marktes mit Schweizer Beeren gerechnet, ausser bei den Heidelbeeren. Schwei-

zer Beeren sind exklusiv, denn es gibt sie nur von Juli bis Oktober. Die Schweizer Obstproduzentinnen und Obstproduzenten setzen alles daran, so lange wie möglich inländische Beeren anzubieten.

### Informationskampagne zum Saisonstart der Schweizer Beeren

Mit der Informationskampagne «s Beschte chunnt vo da!» kündigt der SOV den Saisonstart der Schweizer Beeren an und animiert, Schweizer Beeren zu konsumieren. Die Sommerbeeren sind jetzt besonders frisch und einzigartig im Geschmack. Diese Merkmale sind auf die kurzen Transportwege vom Feld in den Handel zurückzuführen. Die Früchte erhalten mehr Zeit, in der Natur zu reifen und das süsse Aroma zu entfalten. Je ausgereifter und schneller die Früchte ins Verkaufsregal kommen, umso gesünder sind sie und werden ihrem guten Ruf als Superfood noch gerechter. Wer einheimische Beeren kauft, tut Gutes für seine Gesundheit, unterstützt gleichzeitig nachhaltige Produktion und schont die Umwelt. Auf der anderen Seite setzen Schweizer Obstproduzentinnen und Obstproduzenten auf nachhaltige Anbautechniken und fördern so qualitativ hochwertige Beeren. Durch ihr Engagement übernehmen sie mehr Verantwortung im Umgang mit der Natur, tragen Sorge zur Umwelt und zum Erhalt der Biodiversität.

**Schweizer Obstverband**  
**Fruit-Union Suisse**  
**Associazione Svizzera Frutta**  
 www.swissfruit.ch



## Umfrage zu Kommunikationsmassnahmen

*Text: Pierre-Yves Perrin*

Wie Sie vielleicht bereits wissen, möchte der SGPV seine Kommunikationsmassnahmen verbessern. Deshalb hat der SGPV Silvan Mathys, einen Studenten der HAFL, beauftragt, eine Umfrage zu entwickeln, um die aktuellen Massnahmen zu bewerten und mögliche Verbesserungen zu ermitteln.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie mittels nebenstehendem QR-Code oder Link den Fragebogen ausfüllen und ihn an alle Getreideproduzenten weiterleiten würden.

SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband  
 Fédération suisse des producteurs de céréales  
 Federazione Svizzera dei produttori di cereali



[https://ww3.unipark.de/uc/AGR\\_WW\\_Studierende/6cb7/](https://ww3.unipark.de/uc/AGR_WW_Studierende/6cb7/)

## Flurbegehung mit Austausch für Kartoffel- und Zwiebelproduzenten

**Der Anbau von Zwiebeln und Kartoffeln wird immer herausfordernder und Strukturen, die den Austausch dazu fördern, fehlen aktuell im Thurgau. Dem möchte eine Gruppe von Produzenten entgegenwirken und einen Kartoffel- und Zwiebelring auf die Beine stellen. Deshalb findet am 31. August 2023 ab 19.15 Uhr eine Flurbegehung mit Erfahrungsaustausch mit Treffpunkt bei Hans Eschenmoser in Weinfelden statt.**

*Text: Agro Marketing Thurgau AG*

Die Wetterbedingungen, verschiedene Krankheiten und die Unkrautbekämpfung sind nur ein paar wenige Punkte, welche den Kartoffel- und Zwiebelanbau zur Herausforderung machen. «Es ist wichtig, dass wir uns dazu austauschen und auch gemeinsame Veranstaltungen organisieren,» ist Tobias Neuenschwander, Landwirt und Kartoffelproduzent, über-

zeugt, und Rolf Kuhn, Zwiebelproduzent, kann ihm beipflichten. Die Flurbegehung mit Erfahrungsaustausch soll deshalb der Startschuss für das Projekt sein. «Bei genügend Interesse würden wir gerne einen Kartoffel- und Zwiebelring aufbauen,» so Neuenschwander weiter.

### Begehung und Austausch

Am Anlass vom 31. August geht es aber nicht nur um die Erfahrungen, welche die Landwirtinnen und Landwirte in diesem Jahr gesammelt haben, sondern es sind auch zwei Referenten dabei. Dies ist bei den Kartoffeln Hansjörg Meier und bei den Zwiebeln Martin Gertsch, sie werden ihr Fachwissen während des Besuchs auf dem Feld weitergeben. Zudem ist genügend Zeit, dass auch die Teilnehmenden ihre Erfahrungen einfließen lassen können. Sei dies am Feldrand oder im Anschluss bei Wurst und Brot.

Datum 31. August 2023, 19.15 – ca. 21.30 Uhr  
Treffpunkt: Hans Eschenmoser, Thurfeldstr. 44, 8570 Weinfelden  
Es ist keine Anmeldung erforderlich.  
Informationen: Tobias Neuenschwander,  
Telefon 079 283 25 22

AUS UNSEREM LESERKREIS

## Ballonspektakel über Ritzisbuhwil

*Bilder: Rolf Ziegler*



Insgesamt waren 14 Ballone am Himmel.

## Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband



### Schlussprüfung Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltleiter (Berufsprüfung BP) im April 2024

Vom 8. bis 13. April 2024 findet am Arenenberg, Arenenberg 1, 8286 Salenstein TG, die Berufsprüfung (BP) Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltleiter statt.

### Der Anmeldetermin mit Themeneingabe für die Projektarbeit ist der 6. September 2023.

Abgabetermin der Projektarbeit ist der 24. Januar 2024.

Das offizielle Anmeldeformular mit allen erforderlichen Unterlagen ist einzusenden an Marlen Betschart, Alpthalerstrasse 12, 8840 Trachslau.

Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 900.– exkl. Register- und Materialkosten, zuzüglich Fr. 65.– Ausweisgebühr SBF.

Reglemente und Formulare können unter [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch) (Bildung) heruntergeladen oder bei der Chefexpertin bezogen werden: [betschart@landfrauen.ch](mailto:betschart@landfrauen.ch)

## Modul BF 22 Obstverarbeitung

### Dieses Modul vermittelt in Theorie und Praxis die erforderlichen Kenntnisse für die Herstellung von Süssmost, Gärsoft und Spezialitäten

**Lernziele:** Folgende Themen werden bearbeitet: Rohmaterial, Saftgewinnung, Biologie, Saftbehandlung, Gebindefragen, Pasteurisation, Lagerung, gesetzliche Grundlagen

**Vorkenntnisse:** keine

**Kursleitung:** Stefan Freund, LZSG Flawil

**Kursdauer:** Mittwoch, 13., und Donnerstag, 14. September 2023, sowie 1 Tag im November, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

**Abschlussprüfung:** fakultativ; anrechenbar für Berufsprüfung Landwirt/ Landwirtin

**Kurskosten:** \*420 Franken, exkl. Kursunterlagen

**Veranstalter:** Landw. Zentrum SG, Fachstelle Obstbau, Flawil

**Anmeldung:** **Anmeldung bis 31. Juli 2023** an das Landw. Zentrum SG, Fachstelle Obstbau, 9230 Flawil, Tel. 058 228 24 70, E-Mail: [lzsg.flawil@sg.ch](mailto:lzsg.flawil@sg.ch)

## Tierische Familien-Challenge

Am Sonntag, 16. Juli 2023, erkunden Familien spielerisch, wie viel Aufmerksamkeit unsere Urgrosseltern Hund, Katze und Rind schenken und welche Aufgaben die Tiere hatten.

Verantwortlich für die Familien-Challenge ist Historikerin Carmen Aliesch. In historischen Kleidern schlüpft sie in die Rolle der Magd Käthi. Zu lösen gibt es knifflige Rätsel, in denen Tiere die Hauptrolle spielen. Wer findet das Möbelstück, das Kätzchen einst als Kratzbaum nutzten? Und wer entdeckt am schnellsten den Kornsack, den die Mäuse genussvoll ankabberten? Wer gut beobachtet und eine Prise Glück auf seiner Seite hat, löst die gestellten Aufgaben im Handumdrehen.

Der Sonntagsausflug ins idyllische St. Katharinental bei Diessenhofen lässt sich mit einer Velotour entlang des Rheins, einer Schifffahrt, einem Picknick oder mit dem Genuss von Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse des Cafés Katharina verbinden. Die Challenge im Schaudapot startet um 14.00 Uhr, ist kostenlos und eignet sich für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Die Anmeldung erfolgt über: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

# WEITERBILDUNGSREISE FÜR *Obstproduzenten*

## 15. AUGUST 2023



### *Abfahrt Frauenfeld*

Wir fahren gemeinsam um 6.15 Uhr ab Frauenfeld los.



### *Familie Hunkeler, Oberkirch*

Als erstes besuchen wir Familie Hunkeler in Oberkirch. Ihr Bio Kern- und Steinobstbetrieb beliefert den Grosshändler Fenaco.



### *Mittagessen*

Ob Fleisch oder Vegi - das Restaurant Vogelsang in Eich bietet eine erholsame Mittagspause.



### *Familie Thali, Gelfingen*

Familie Thali in Gelfingen ist mit ihren Clubsorten ein nennenswerter Produzent für die Migros.



### *Ankunft Frauenfeld*

Um ca. 19.45 Uhr treffen wir in Frauenfeld ein.

**für Fr. 80.- pro Person**

Das genaue Programm und alle Details erhältst du nach deiner Anmeldung.

**JETZT ANMELDEN!**



info@vtgl.ch



071 626 28 88



scanne den QR-Code



**August 2023****Dienstag, 8. August  
Öffentlicher Schlachtviehmarkt  
der Erzeugergemeinschaft  
Bodenseefleisch AG**

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.  
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch  
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch  
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markt-  
tag anmelden.

**Mittwoch, 9. August  
Schafannahme**

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-  
Kradolf. Tiere müssen bis Montagmittag  
der Vorwoche angemeldet werden.  
Telefon 071 642 18 66, 079 716 61 18,  
079 685 44 93.

**Mittwoch, 16. August  
Anbindestallstamm bei Fam. Stadler**

19.30 Uhr, Widenhub 2, 8577 Schönholzers-  
wil. Thema: N-reduzierte Fütterung der  
Milchkühe

**Freitag, 18. bis Sonntag, 20. August  
Ausstellung AgriEmotion –  
Am Puls der Landwirtschaft**

Swiss Future Farm, 8356 Tänikon  
www.agriemotion.ch

**Samstag, 19. August  
15. Thurgauer Meisterschaft –  
Traktoren-Geschicklichkeitsfahren**

Start 8.30 Uhr (Ende Parcours 17.00 Uhr),  
Swiss Future Farm, Tänikon.  
Kommission Landtechnik VTL

**Sonntag, 20. August  
Schweizer Meisterschaft –  
Traktoren-Geschicklichkeitsfahren**

Start 9.00 Uhr (Ende Parcours 15.00 Uhr),  
Swiss Future Farm, Tänikon.  
Kommission Landtechnik VTL

**Dienstag, 22. August  
Laufstallstamm bei Geb. Hasler**

19.30 Uhr, Tuttwilerstrasse 41, 8357 Gun-  
tershausen. Thema: N-reduzierte Fütterung  
der Milchkühe

**Mittwoch, 23. August  
Mobilisierungsanlass NR/SR-Wah-  
len 2023, Bauernlandsgemeinde**

19.00 Uhr Öffnung Festwirtschaft,  
20.00 Uhr Beginn Veranstaltung. Wellauer  
A. Transporte GmbH, Holzhäusern/  
Schmidhofstrasse 5, 8514 Amlikon-Bissegg

**Donnerstag, 24. August  
Laufstallstamm bei Familie Haffa**

19.30 Uhr, Ekhartshausen 25,  
8586 Andwil. Thema: N-reduzierte  
Fütterung der Milchkühe

**Donnerstag, 31. August  
Flurbeghebung mit Austausch für  
Kartoffel- und Zwiebelproduzenten**

19.15 – ca. 21.30 Uhr, Hans Eschenmoser,  
Thurfeldstrasse 44, 8570 Weinfelden.  
Keine Anmeldung erforderlich. Infos:  
Tobias Neuenschwander, 079 283 25 22

**September 2023****Dienstag, 5. September  
Öffentlicher Schlachtviehmarkt  
der Erzeugergemeinschaft  
Bodenseefleisch AG**

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.  
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch  
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch  
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markt-  
tag anmelden.

**Samstag, 30. September  
Schafschau**

Markthalle Sangen, Weinfelden,  
Schafzuchtverein Oberthurgau

**Oktober 2023****Mittwoch, 4. Oktober  
Schafannahme**

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-Kradolf.  
Tiere müssen bis Montagmittag der Vor-  
woche angemeldet werden. Telefon 071  
642 18 66, 079 716 61 18, 079 685 44 93.

**Dienstag, 10. Oktober  
Öffentlicher Schlachtviehmarkt  
der Erzeugergemeinschaft  
Bodenseefleisch AG**

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.  
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch  
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch  
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markt-  
tag anmelden.

**Dienstag, 24. Oktober  
Vortrag «Erdbeben in der Schweiz –  
eine neue Risikoanalyse»**

20.00 Uhr, Kantonsschule Frauenfeld, Alt-  
bau, Singsaal. Dr. Leila Mizrahi, Schweizeri-  
scher Erdbebendienst, ETH. Thurgauische  
Naturforschende Gesellschaft

**November 2023****Dienstag, 7. November  
Öffentlicher Schlachtviehmarkt  
der Erzeugergemeinschaft  
Bodenseefleisch AG**

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.  
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch  
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch  
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markt-  
tag anmelden.

**Dienstag, 21. November  
Vortrag «Bioreaktoren als Lebens-  
mittelproduktion der Zukunft»**

20.00 Uhr, BBZ, Aula, Weinfelden.  
Prof. Dr. D. Eibel, ZHAW Winterthur.  
Thurgauische Naturforschende  
Gesellschaft

**Dezember 2023****Dienstag, 5. Dezember  
Öffentlicher Schlachtviehmarkt  
der Erzeugergemeinschaft  
Bodenseefleisch AG**

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.  
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch  
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch  
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markt-  
tag anmelden.

**Mittwoch, 6. Dezember  
Schafannahme**

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-  
Kradolf. Tiere müssen bis Montagmittag  
der Vorwoche angemeldet werden.  
Telefon 071 642 18 66, 079 716 61 18,  
079 685 44 93.

**Dienstag, 5. Dezember  
Vortrag «Der Wiedehopf  
im Thurgau»**

20.00 Uhr, Kantonsschule Neubau, Grosse  
Aula, Frauenfeld. Imri Zwahlen, Vogelwarte  
Sempach. Thurgauische Naturforschende  
Gesellschaft

**Januar 2024****Dienstag, 9. Januar  
Vortrag «Der Bär von Arosa»**

20.00 Uhr, Berufsbildungszentrum, Aula,  
Weinfelden. Dr. Hans Schmid, wissen-  
schaftlicher Leiter des Bärenland Arosa.  
Organisation: Jagd Thurgau

**Dienstag, 23. Januar  
Vortrag «Hirnregeneration  
aus der Petrischale»**

20.00 Uhr, Kantonsschule, Altbau, Singsaal,  
Frauenfeld. PD Dr. C. Tackenberg, Institute  
of Regenerative Medicine, UZH, Zürich.  
Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

**März 2024****Dienstag, 5. März  
Vortrag «Yeti, Bigfoot und andere  
Ungeheuer»**

20.00 Uhr, Naturmuseum, Frauenfeld. Prof.  
em. Dr. H.-U. Reyer, Universität Zürich.  
Thurgauische Naturforschende Gesellschaft



# KURSAGENDA

## KURSE LANDWIRTSCHAFT

Kurse	Daten	Dauer	Kosten CHF	Leitung	Anmelde-schluss
Beerenhöck <i>Ort: Obstversuchsbetrieb Güttingen, Mattenhofstrasse 540, 8594 Güttingen</i>	20.07.2023	ab 19.00 Uhr	kostenlos	Carole Wyss	ohne Anmeldung
Arenenberger Anbindestallstamm 2023 <i>Ort: Betrieb Benjamin Stadler, Wiedenhub 2, Schönholzerswilen</i>	16.08.2023	ab 19.30	kostenlos	Milchviehteam	14.08.2023
Güttinger Tagung – der Treffpunkt der Obstbranche <i>Ort: Obstversuchsbetrieb Güttingen, Mattenhofstrasse 540, 8594 Güttingen</i>	19.08.2023	09.30 – 12.00	kostenlos	Andreas Naef, Agroscope Auskunft: Urs Müller	ohne Anmeldung
SFF-Farmtage «AgriEmotion» <i>Ort: Swiss Future Farm, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen</i>	18. – 20.08.2023	Freitag ab 11.00 Samstag und Sonntag ab 9.00 Uhr	kostenlos	Christian Eggenberger	ohne Anmeldung
Traktorengeschicklichkeitsfahren 15. Thurgauer Meisterschaft <i>Ort: Swiss Future Farm, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen</i>	19.08.2023	ab 08.30	bis 18 Jahre: Fr. 20.– über 18 Jahre: Fr. 30.–	Veranstalter: VTL	Anmeldung vor Ort bis 15.00 Uhr
Handlettering-Crashkurs <i>Ort: Arenenberg, 8268 Salenstein</i>	22.08.2023	19.00 – 22.00	Fr. 90.–/Person inkl. Starterset	Brigitte Frick	08.08.2023
Arenenberger Laufstallstamm 2023 <i>Ort: Betrieb Fabian Hasler, Tuttwiler- strasse 41, 8357 Guntershausen</i>	22.08.2023	ab 19.30	kostenlos	Milchviehteam	18.08.2023

Online-Anmeldung möglich: [www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch), oder wie bisher Telefon 058 345 85 00 |  
E-Mail: [kurse.landwirtschaft@tg.ch](mailto:kurse.landwirtschaft@tg.ch)

## KURSE ERNÄHRUNG UND KULINARIK

Kurse	Daten	Dauer	Kosten CHF	Leitung	Anmelde-schluss
Reihe Trendthema: Bowles – buntes Essen in Schalen	09.09.2023	09.30 – 14.00	127.–	Judith Shoukier	26.08.2023
Backen mit UrDinkel: Ein hochwertiges Getreide erobert die Küche	29.09.2023	09.30 – 15.00	140.–	Andrea Schütz	15.09.2023
Reihe Historisch Kochen: Teil 1 – Kochen im Herrschaftshaus (18. bis Anfang 20. Jahrhundert)	30.09.2023	09.30 – 14.00	129.–	Judith Shoukier	16.09.2023

Anmeldungen unter Telefon 058 345 81 00 | [kurse.hauswirtschaft@tg.ch](mailto:kurse.hauswirtschaft@tg.ch)

## IIM FOKUS: HANDLETTERING-CRASHKURS

Der Arenenberg bietet mit Tamara Stadler, Inhaberin des Kreativateliers «azurrose», einen Handlettering-Crashkurs an und zeigt Ihnen einige Ideen, wie Sie Ihren Hofverkauf einzigartig machen können.

<b>Datum</b>	<b>Dienstag, 22. August 2023, 19.00 – 22.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Arenenberg, Schulgebäude, S205, 8268 Salenstein
<b>Leitung</b>	Brigitte Frick, Beraterin Direktvermarktung, Arenenberg, Tel. 058 345 85 07, <a href="mailto:brigitte.frick@tg.ch">brigitte.frick@tg.ch</a>
<b>Kosten</b>	Fr. 90.– pro Person (inkl. Starterset mit fünf Stiften und Verbrauchsmaterial)
<b>Anmeldung</b>	bis 8. August 2023 an Arenenberg, Kurssekretariat, Arenenberg 8, 8268 Salenstein, Tel. 058 345 85 00, E-Mail: <a href="mailto:kurse.landwirtschaft@tg.ch">kurse.landwirtschaft@tg.ch</a> oder online: <a href="http://www.arenenberg.tg.ch">www.arenenberg.tg.ch</a>



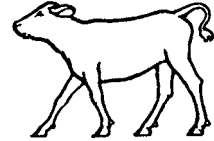
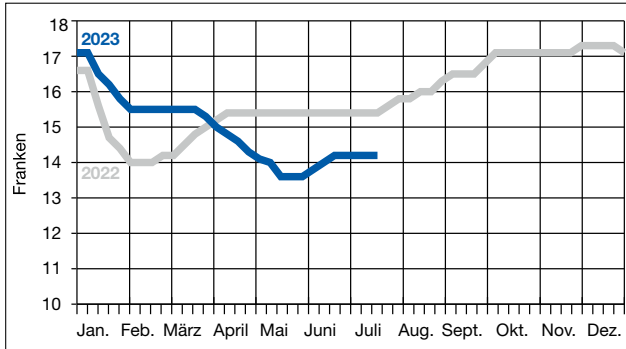
Alle Kurse, Weiterbildungen  
und Veranstaltungen unter  
[www.bbz-arenenberg.ch](http://www.bbz-arenenberg.ch)

arenen  
berg

# Schlachtviehpreise

## Labels in Schlachthöfen, Fr. je kg SG

IP-Suisse QM	T3	14.00 - 14.20 (+ 0.80 Labelprämie inklusive RAUS)
QM	T3	14.20



**Preis für Bankkälber KV T3  
Wattwil**  
(pro kg Schlachtgewicht)

10. Juli 2023  
Fr. 14.20

## Bankvieh, franko Schlachthof gültig 10. Juli bis 14. Juli 2023

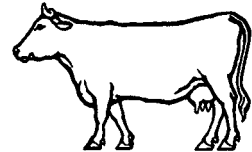
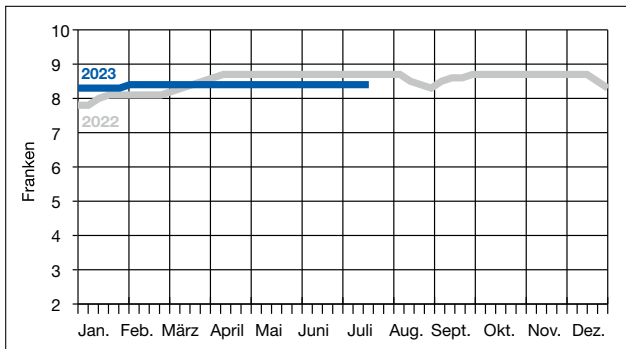
		Fr. pro kg SG	Angebot	Nachfrage
Muni ungeschauelte MT QM	T3	9.90	normal	gut
Muni IPS	T3	9.80 - 9.90 (+ 60 Rp.*)	normal	gut
Ochsen OB QM	T3	9.90	normal	gut
Ochsen IPS	T3	9.80 - 9.90 (+ 60 Rp.*)	normal	gut
Rinder RG QM	T3	9.90	normal	gut
Rinder IPS	T3	9.80 - 9.90 (+ 60 Rp.*)	normal	gut
Muni MA QM	T3	8.50	normal	normal

\*Prämie TerraSuisse

## Verarbeitungsvieh, franko Schlachthof gültig 10. Juli bis 14. Juli 2023

		Fr. pro kg SG	Angebot	Nachfrage
Kühe VK QM	T3	9.30	klein-normal	normal
Kühe VK QM	A3	8.40	klein-normal	normal
Kühe VK QM	3X1-1X1	7.35 - 6.45	klein-normal	normal
Kühe VK QM	3X2-1X2	7.65 - 6.75	klein-normal	normal
Kühe VK QM	3X3-1X3	7.75 - 6.85	klein-normal	normal
RAUS-Zuschlag je Tier Fr. 40.- (gilt nur für Mc-Donald's-Kühe über Bell, Mindestanforderung A3)				
Kühe IPS, QM-Basispreis	T3	9.30 - 9.40 (+ 20 Rp.*)	klein-normal	normal
Rinder/Jungkühe RV QM	T3	9.50	normal	gut

\*Prämie TerraSuisse

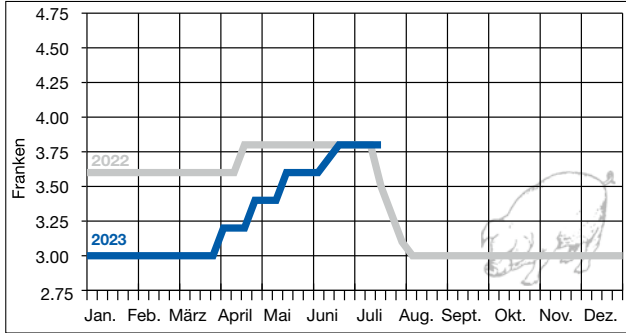


**Preis für Kühe VK A3**  
(pro kg Schlachtgewicht)

10. Juli 2023  
Fr. 8.40

Saisonbedingter, leichter Angebotsrückgang beim Verarbeitungsvieh bei normaler Nachfrage.

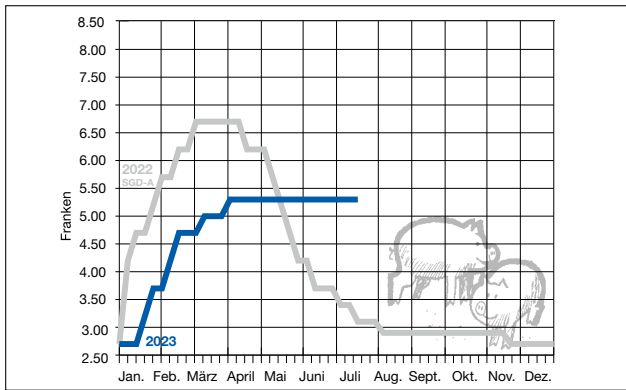
**Preise für Schlachtschweine ab Stall (pro kg Schlachtgewicht)**



**Schlachtschweine**

Für die Woche 28 vom 10. Juli bis 13. Juli 2023 gelten für Schlachtschweine folgende Preise:  
 Fr. 3.80/kg SG ab Stall QM Schweizer Fleisch  
 Fr. 4.20/kg SG IPS ab Stall (Basispreis QM ab Stall und die von der Migros und IP-Suisse festgelegte IPS-Prämie von aktuell 40 Rappen)  
 Fr. 1.80–2.00 kg SG abgehende Zuchtschweine

**Preise für Jager 20 kg**



**Jager**

Woche 28 vom 10. Juli bis 15. Juli 2023

	SGD-A	IPS-Prämie (pro Stück)
20 kg	5.30	10.00
30 kg	4.30	
40 kg	3.80	
50 kg	3.50	

**Marktkommentar**

**Schlachtschweinepreise**

**Letzte Woche**

Das knapp mittlere Angebote wurde bei einer mittleren Nachfrage vollständig verkauft. Vereinzelt Nachbestellungen.

**Diese Woche**

Der aus Sicht Schweinehaltende gerechtfertigte Preis von 3.90 kg/SG ab Stall ist nicht erreicht. Das Angebot ist bedarfsgerecht und bis auf weiteres überschaubar.

Die Fachkommission Markt muss den Preis von 3.80 Franken/SG seit 30. Juni 2023 für QM-Schlachtschweine zur Kenntnis nehmen.

**Höchster zu realisierender Preis franko Schlachthof (Fr/kg SG)**

QM: 3.80

**Abgehende Mutterschweine**

Kleines Angebot bei einer mittleren Nachfrage.

**Jager**

Unveränderte Markt- und Preissituation. Mittlere Angebote und durchschnittliche, mittlere Nachfrage. Gemäss Meldung der Vermarkter präsentiert sich der QM- und IPS-Jagermarkt weiterhin unverändert ausgeglichen.

Die Börsenpreise für Schlachtschweine und Jager für die nächste Woche sind ab Freitag, 15.00 Uhr, über Telefon 041 462 65 98 oder [www.suisseporcs.ch](http://www.suisseporcs.ch) zu erfahren.

**Bio-Schlachttiere, Muni MT und Ochsen OB**

T3: Fr. 10.10 H3: Fr. 10.50 C3: Fr. 10.70

**Rinder**

T3: Fr. 10.10 H3: Fr. 10.50 C3: Fr. 10.70

**Verarbeitungstiere**

T3: Fr. 9.90

**Kälber KV**

T3: Fr. 14.50 H3: Fr. 15.70 C3: Fr. 16.00

**Natura Beef-Bio**

T3: Fr. 12.70 H3: Fr. 13.10 C3: Fr. 13.30

**Bio-Schlachtschweine**

T3: Fr. 7.80

**Bio-Jager (LG ab Stall)**

20 kg: Fr. 13.00 30 kg: Fr. 9.70 40 kg: Fr. 7.40

**Lämmer und Schafe**

(Preise der Proviande Woche 28) Preise je kg SG T3.

LA (Lämmer) Fr. 14.10 je kg SG

SM 2 (Schafe mit zwei Schaufeln) Fr. 9.75 je kg SG

SM 4-8 (Schafe mit vier Schaufeln und ältere) Fr. 7.10 je kg SG

WP (Weidelämmer) Fr. 5.40 je kg LG

**Marktbericht Wattwil vom 10. Juli 2023**

**Auffuhr:**

53 Kälber, 4 Kühe: 57 Stück  
 \*Anzahl Tränker: 23, Bankkälber: 30  
 Handel Bankkälber: flüssig  
 Handel Tränkekälber: flüssig  
 Qualität Bankkälber: gut  
 Qualität Tränkekälber: gut

**Bankkälber:**

Preis pro Kilo Schlachtgewicht:  
 QM-Label: H Fr. 15.00, T Fr. 14.20, A Fr. 12.70

**Tränkekälber, Stierkälber:**

AA Mastkrenzungen 100%: Fr. 10.90  
 AB Mastkrenzungen 50%: Fr. 7.70  
 A+ Zweinutzung: Fr. 5.90  
 A milchbetont: Fr. 5.40  
 B stark milchbetont: Fr. 4.90

**Tränkekälber, Kuhkälber:**

AA Mastkrenzungen 100%: Fr. 9.40  
 AB Mastkrenzungen 50%: Fr. 7.30  
 A+ Zweinutzung: Fr. 5.90  
 A milchbetont: Fr. 5.40  
 B stark milchbetont: Fr. 4.90

**Preiseempfehlung Tränker SMP/ASR**

AA m: plus 0.20 Rp. > 12.00 A: plus 0.20 Rp. > 6.00

Kategorie AA (m,w) AB (m,w) A+  
 Preis ab Stall Fr. 12.00/10.50 Fr. 8.60 Fr. 6.50

Kategorie A B C  
 Preis ab Stall Fr. 6.00 Fr. 5.50 n.V.

Das Angebot ist klein. Die Kälber sind gesucht.

**Tiermarkt  
Veranstaltungen**

**SILVESTRI**  
seit 1927

Ihr verlässlicher  
Partner für  
Bio & Demeter  
Nutz- und  
Schlachttiere!

info@silvestri.swiss  
oder 071 757 11 00



Laufend lieferbar  
gesunde, kräftige  
**Junghennen**

**braun, schwarz  
und weiss**  
Eierverpackungs-  
material

**Soller AG  
Geflügelzucht**

9315 Neukirch-Egnach  
Riedernstrasse 8  
Tel. 071 477 13 23

**Keines ist zu  
klein, um ein  
Inserat zu sein.**

**Thurgauer  
Bauer**

T +41 58 344 94 83  
thurgauerbauer@galledia.ch

**Rüegg Gallipor AG  
Geflügelzucht**

**8560 Märstetten**

Tel. 071 659 05 05 Fax. 071 659 05 20



**Wir liefern laufend gesunde,  
leistungsfähige Küken und Junghennen**

- auch Bio-Küken und Bio-Junghennen mit Zertifikat
- Farben Braun, Weiss, Schwarz, Silver
- Aufzucht in Volieren und Wintergarten
- Eierverpackungsmaterial 4er-, 6er-, 10er-Schachtel usw.
- Legenest, Futterautomaten, Tränken usw.
- Lieferung franko Hof oder abgeholt in Märstetten.

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.**

**SCHWEIZER FLEISCH**  
Ehrlich, natürlich.

**Notschlacht-24/7-Service**

**Wir verfügen über:**

- Zertifizierte Notschlachtanlage
- Bewilligung Hofbetäubung
- Spezialanhänger für den Transport ab Stall
- STU durch internen Tierarzt
- Verarbeitung von Retour-Tieren oder Vermarktung

Notschlacht-Viehverwertung  
Thurgau, Telefon 052 762 74 75

**Zu verkaufen  
Rot- und Schwarzflecken**

In allen Preislagen

Aus Liquidation:

- Biotiere nähig oder frisch gek.
- Etlche junge Tiere mit sehr viel Milch
- Zwei RH-Rinder frisch gek. à Fr. 2850.-

**Linus Bissegger, Viehhandel, 8572 Berg  
Tel. 071 636 11 62, Natel 0796299272**



86289

MÄNNERCHOR  
MOSNANG

KULTUR  
MOSNANG

bühne  
thurtal

**DER  
SCHWARZE  
TOD**

7. JULI – 11. AUGUST  
**2023** / **TOD**

Historisches Freilichtspiel  
in Mosnang

Mosnang zur Zeit der Pest von 1565–1569

Tickets unter:  
[www.DER-SCHWARZE-TOD.ch](http://www.DER-SCHWARZE-TOD.ch)

Zusatz-  
Auführungen  
aufgeschaltet!

Jetzt buchen!

Veranstaltungen  
Empfehlungen

## Direkt- und Mulchsaat

Bodenschonendes Anbauverfahren  
mit JD750A oder Väderstad Rapid für:

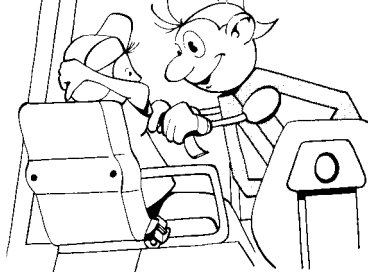
- Zwischenfutter, Gründüngung
- Übersaaten von Wiesen
- Wintergetreide, Raps

Raps Einzelkornsaat 45 cm oder 50 cm

**HOF STEINMANN**

hof-steinmann.ch Tel: 079 216 28 04

**Kinder nur gesichert  
auf Kindersitzen mitführen!**



### Jetzt aktuell:

- Schleppverschlauchen im Stoppelfeld
- Gülletransport mit LKW (27 Kubik)
- Güllevermittlung
- Schlitzübersaat mit Vredo
- gut verrotteter Mist und Kompost



agro-daep.ch, Tel. 079 836 39 92 / 071 446 86 23

87460



**LANDTECHNIK  
SULGEN AG**



Chumm  
au verbii ...

**2. & 3.  
SEPTEMBER**

**TAG DER  
OFFENEN TÜR**

Kradolfstrasse 40 | 8583 Sulgen | landtechnik-sulgen.ch

**Thurgauer  
Bauer**

Für  
**erfolgreiche**  
Anzeigen.

Wir informieren Sie gerne.  
T +41 58 344 94 83 ·  
thurgauerbauer@galliedia.ch



# Thurgauer Bauer



**Offizielles Organ des Verbands  
Thurgauer Landwirtschaft (VTL)**

**Erscheint wöchentlich jeden Freitag**

und beinhaltet unter anderem Themen wie:

Aktueller Pflanzenschutz, Tierhaltung, Milch-  
produktion, Pflanzenbau, Biolandbau, Obstbau,  
Waldbau, Landtechnik, Landjugend, Landfrauen

**Gerne bestelle ich folgendes Abo vom Thurgauer Bauer:**

- Probe-Abo, 3 Ausgaben gratis
- Schnupper-Abo, 6 Ausgaben für Fr. 10.–
- Jahres-Abo, 52 Ausgaben für Fr. 96.–

**Einsenden an:**

Galledia Fachmedien Frauenfeld AG  
Thurgauer Bauer  
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld  
abo.tgbauer@galledia.ch  
Tel. 058 344 95 33

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Stroh

lang und geschnitten

### Strohhäcksel

**ANibric** (FR) und **VITA** (SK)

**ANilin** · Leinstroh

**ANihamp** · Hanfstroh

**ANiraps** · Rapsstroh

sowie andere verschiedene Häcksellängen,  
in Klein- und Grossballen

### ANifamily-Einstreue

**ANibasic** · Sägemehl

**ANispan** · Hobelspäne fein

**ANipremium** · Hobelspäne grob

**ANigrano** · Weichholzgranulat

**ANipelli** · Strohwürfel für Pferde

**ANivac** · Strohwürfel für Nutztiere

**ANipremos** · Strohwürfel mit Struktur

**ANipelli plus** · Strohkümel für Pferde

**ANivac plus** · Strohkümel für Nutztiere

**ANivac extra** · Strohmehl für Nutztiere

**ANicanthus** · Chinaschilfwürfel für Pferde

Einstreue aus Ihrer

# Landi

Gratis: 0800 808 850 · [www.einstreue.ch](http://www.einstreue.ch)



827664

## Ihr Beregnungsspezialist



**BAUER**  
FOR A GREEN WORLD



**Euromachine**  
GROUP FORCE

- Beregnungsmaschinen
- Auslegerstative
- Rohre
- Aluminiumrohre
- Pumpen
- Dieselpumpaggregate

# Keller

Keller Technik AG  
8537 Nussbaumen  
052 744 00 11  
[www.keller-technik.ch](http://www.keller-technik.ch)

1661/8

Mit uns **verkaufen**  
Sie tierisch **gut.**

# Thurgauer Bauer

Wir beraten Sie gerne.  
T +41 58 344 94 83 · [thurgauerbauer@galledia.ch](mailto:thurgauerbauer@galledia.ch)



Galliedia Photo AG